



o.Univ.Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl

# Jahresbericht 2018/19

Institut für Revisions-, Treuhand- und  
Rechnungswesen

Abteilung für  
Unternehmensrechnung  
und Revision





# *Jahresbericht*

## 2018/19

Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen  
Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision  
WU Wien

o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl

Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, A-1020 Wien

Tel.: +43 1 31336-4603  
Fax: +43 1 31336-904603

<http://www.wu.ac.at/revision/>  
E-Mail: [romuald.bertl@wu.ac.at](mailto:romuald.bertl@wu.ac.at)



# Inhaltsübersicht

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Ein Institut – fünf Abteilungen</b> .....	<b>6</b>
2.1	Personalia .....	7
2.2	Auszeichnungen und Rankings.....	9
<b>3</b>	<b>Organisation der Abteilung</b> .....	<b>10</b>
3.1	Die Mitglieder der Abteilung .....	10
3.2	Der Aufbau der Abteilung.....	10
3.3	Vorstellung neuer Mitarbeiter/innen .....	12
3.4	Informationen über Mitarbeiter/innen .....	13
<b>4</b>	<b>Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen/Vorträge</b> .....	<b>37</b>
4.1	Vorträge der Mitarbeiter/innen und Veranstaltungen des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen .....	37
<b>5</b>	<b>Forschungsschwerpunkte</b> .....	<b>47</b>
5.1	Bilanzrecht.....	47
5.2	Internationale Rechnungslegung .....	47
5.3	Bilanzsteuerrecht.....	47
5.4	Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung .....	47
5.5	Corporate Governance .....	48
5.6	Jahresabschlussprüfung aus institutioneller Sicht (insb. Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Prüfer) .....	48
5.7	Das Rechnungswesen der öffentlichen Hand.....	48
5.8	Die Bewertung von Infrastrukturvermögen .....	49
5.9	Sustainability Reporting .....	49
5.10	Automatische Textanalyse in der Rechnungswesenforschung .....	50
5.11	Behaltensleistung und Lerntransfer im Fachbereich Financial Accounting .....	50
<b>6</b>	<b>Lehre</b> .....	<b>51</b>
6.1	SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre .....	51
6.2	Master Steuern und Rechnungslegung.....	58
6.3	Master Finanzwirtschaft und Rechnungswesen .....	62
6.4	Statistik der Modulprüfungen .....	66
<b>7</b>	<b>Abschlussarbeiten</b> .....	<b>67</b>
7.1	Fertiggestellte Bachelorarbeiten .....	67
7.2	Fertiggestellte Masterarbeiten.....	68
<b>8</b>	<b>Statistik</b> .....	<b>70</b>

## Aus der Geschichte des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

- \* Julius Ziegler, k.k. außerordentlicher Professor für Buchhaltung, Korrespondenz und Bankwesen, vertritt als erster das Fach Revisions- und Treuhandwesen an der damaligen k.k. Exportakademie.
- \* Das Institut für kaufmännische Organisations- und Betriebslehre ist eines der ersten Institute, die an der k.k. Exportakademie um die Jahrhundertwende eingerichtet werden. Erster Institutsvorstand ist Professor Anton Schmid. Nach dessen Tod führen die Professoren Julius Ziegler und Dr. Karl Seidel das Institut.  
Der Name des Instituts wird auf Institut für Organisation und Revisionswesen geändert.
- \* Zwischen 1938 und 1951 ist das Institut ohne Leitung.
- \* Im Jahr 1951 wird Professor Dkfm. Dr. Leopold Illetschko Institutsvorstand des Instituts für Organisation und Revisionswesen.
- \* Im Jahr 1963 wird das Institut in Institut für Treuhandwesen umbenannt.
- \* Von 1964 bis 1971 ist Professor Dr. Erich Loitlsberger der Institutsvorstand.
- \* In den Jahren 1971 bis 1983 fungiert Professor Dkfm. Dr. Franz Jonasch als Institutsvorstand.
- \* Im Jahr 1983 wird an der Wirtschaftsuniversität Wien in Österreich erstmals die spezielle Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre eingeführt und dem Institut für Treuhandwesen angegliedert. Das Ordinariat wird von Professor Dkfm. Dr. Michael Heinhold übernommen, der gleichzeitig die Funktion des Institutsvorstandes übernimmt. Der gesamte Lehrbereich wird in Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen umbenannt.
- \* 1985 tritt Professor Dkfm. Dr. Anton Egger die Nachfolge von Professor Jonasch an, die Abteilung für Revisions- und Treuhandwesen wird begründet.
- \* Seit 1987 wird das Institut in zwei getrennten Abteilungen geführt:  
Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision:  
Leiter: o.Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Anton Egger  
Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre:  
Leiter: o.Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Michael Heinhold
- \* Im Jahr 1990 wird Professor Dkfm. Dr. Anton Egger Institutsvorstand.
- \* 1991 wird o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl an das Institut berufen und übernimmt die Leitung der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.
- \* Seit Dezember 1992 ist o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl Institutsvorstand.
- \* Am 1.10.2000 emeritiert o.Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. Anton Egger.
- \* Am 1.3.2001 übernimmt o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl den Lehrstuhl für Unternehmensrechnung und Revision (Nachfolge o.Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Anton Egger).
- \* Seit 1.3.2002 wird der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre von Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. vertreten.
- \* Am 1.7.2002 übernimmt Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Riegler die neu geschaffene Abteilung für Integrierte Unternehmensrechnung.
- \* Am 1.10.2013 übernimmt Univ.-Prof. Urška Kosi, Ph.D. die neu geschaffene Abteilung für International Accounting.
- \* Am 4.10.2013 wird der neue WU-Campus im Prater offiziell eröffnet.
- \* Am 1.12.2015 übernimmt Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler die neu geschaffene Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung.
- \* Am 1.9.2018 übernimmt Dr. Zoltán Novotny-Farkas den Lehrstuhl für International Accounting (Nachfolge Univ.-Prof. Urška Kosi, Ph.D.).

# Jahresbericht und Wissensbilanz der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision 2018/2019

## 1 Einleitung

Die vorliegende Dokumentation richtet sich an alle, die am Lehr- und Forschungsprogramm der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision interessiert sind. Sie gibt einen Überblick über die Aktivitäten im Studienjahr 2018/2019 und soll sowohl Praktiker und Interessierte aus anderen Wissenschaftsbereichen als auch Studierende über die Ausbildungsinhalte sowie den Umfang der Tätigkeit in Lehre und Forschung informieren.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision des Institutes für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen liegt auf nationalen und internationalen Rechnungswesensystemen, Methoden der Begutachtung sowie der Betrachtung der Revision aus funktionaler und institutioneller Perspektive. Im Vordergrund steht die Betreuung derjenigen Studierenden, die später den Beruf eines Wirtschaftsprüfers, eines Steuerberaters, eines Unternehmensberaters oder eine gehobene Position in betrieblichen Finanzabteilungen, Revisionsabteilungen, Planungsabteilungen und ähnlichen betrieblichen Stabsstellen anstreben.

Entsprechend dem dargestellten Tätigkeitsfeld der Unternehmensrechnung werden insbesondere folgende Lehrveranstaltungen gehalten:

- Nationales und Internationales Rechnungswesen (Einzel- und Konzernabschluss)
- Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung
- Rahmenbedingungen und Methoden der Jahresabschlussprüfung

Die Forschungsschwerpunkte der Abteilung Unternehmensrechnung finden sich in folgenden Bereichen:

- Jahresabschlussprüfung (insbesondere Qualitätssicherungskonzepte, Unabhängigkeit des Jahresabschlussprüfers, Corporate Governance)
- Unternehmensbewertung
- Nationales und internationales Bilanzrecht
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Informationsfunktion des Jahresabschlusses (Wertrelevanz, Ausschüttungsbemessung)
- Öffentliches Rechnungswesen

## 2 Ein Institut – fünf Abteilungen

Die Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision ist eine von fünf Abteilungen des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen. Die fünf Abteilungen sind:

- Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision (o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl)
- Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.)
- Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung (Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler)
- Abteilung für International Accounting (Univ.-Prof. Dr. Zoltán Novotny-Farkas)
- Abteilung für Unternehmensrechnung und Controlling (Univ.-Prof. Dr. Christian Riegler)



© Anna Zora

(Von links nach rechts): Romuald Bertl, Klaus Hirschler, Eva Eberhartinger, Zoltán Novotny-Farkas, Christian Riegler.

## 2.1 Personalia

### 2.1.1 Nachruf em.o.Univ.-Prof. Peter Holzer

Am 1.11.2018 hat uns ein Mensch verlassen, der auf alle, die ihn kannten, einen unvergesslichen Eindruck, sowohl als Mitmensch und Freund als auch als Wissenschaftler, machte. Peter Holzer starb mit 92 Jahren in Vorau, einem kleinen Ort in der Oststeiermark, in dem er betreut von seiner Frau Trude seine letzten Lebensjahre verbrachte. Er wurde am 25.10.1926 als Sohn eines Gymnasialprofessors für Altgriechisch und Latein geboren und auf den Namen Hellfried Peter getauft. Er gehörte zu jenen Jahrgängen, die man bereits in frühester Jugend in den Krieg schickte. In der Normandie von den Amerikanern gefangen genommen, wurde er zunächst nach England geflogen, nach Amerika verschifft und anschließend nach Frankreich zurückgebracht, um auf dem Weg nach Österreich fast zu verhungern. Mit 18 Jahren zurückgekehrt, studierte er unmittelbar an der Hochschule für Welthandel (die heutige Wirtschaftsuniversität), an der er 1951 den akademischen Grad eines Doktors der Handelswissenschaften erlangte. Während seines Studiums frönte er einer sportlichen Leidenschaft, dem Eishockey, für das er auf der zugefrorenen Mur und den Gösserteichen von Leoben trainierte. Er war so gut, dass er 3 Jahre in der österreichischen Nationalmannschaft und in der Folge 1 Jahr als Profi in Italien tätig war.



© Sebastian Reich/ASAblanca.com

Seine Begabung lag aber nicht nur im Sport. Er hatte ein überragendes Sprachgefühl. Französisch, das er im Gymnasium und Englisch, das er vor allem in der Kriegsgefangenschaft lernte, beherrschte er wie seine eigene Muttersprache. Seine Sprachbegabung, die eine der Grundlagen seiner internationalen Berufslaufbahn darstellte, zeigte sich auch darin, dass er, nachdem er nach einem fast 40 Jahre währenden Aufenthalt in den USA nach Österreich zurückgekommen war, seine Heimatsprache (gleichgültig ob den steirischen Dialekt oder die Hochsprache) ohne den leisesten amerikanischen Akzent sprach. Noch während seines Studiums war er im Jahre 1949 als Dolmetsch bei der US-Militärregierung in Österreich tätig. 1952 kam er als Dolmetsch für die Wirtschaftskammer zum zweiten Mal in die USA, wo er 1953 sein Studium an der University of Illinois in Champaign-Urbana begann. Der Beginn seines Studiums in Champaign-Urbana brachte auch eine Änderung seines Rufnamens mit sich. Wie er gerne erzählte, übernahm er an die Stelle des bisherigen Hellfrieds seinen zweiten Namen Peter, da Hellfried in das Englische übersetzt „gebraten in der Hölle“ bedeutet. Den Namen Peter trug er bis zu seinem Tode.

Seine Studienerfolge waren so beeindruckend, dass ihm unmittelbar nach Beendigung des Studiums im Jahre 1956 von der University of Illinois eine Professur für das Rechnungswesen angeboten wurde, die er in der Folge bis 1991, dem Jahr seiner Pensionierung ausübte. Er trug durch seine Forschungs- und Lehrtätigkeit wesentlich dazu bei, dass diese Universität auf dem Gebiete des internationalen Rechnungswesens einen Spitzenplatz in den USA erreichte. Neben seiner Tätigkeit als Professor der University of Illinois wirkte Peter Holzer als Gastprofessor an der Faculty of Business Administration in Bangkok (1968 – 1970), wo er maßgeblich am Aufbau einer Business School beteiligt war, an der Universität Tunis (1970 – 1974), wo unter seiner Leitung eine Business School errichtet wurde, an der Technischen Universität Berlin (1980 – 1981) sowie am Institut Européen des Affaires Fontainebleau. Darüber hinaus hielt er Gastvorlesungen an zahlreichen deutschen und österreichischen Universitäten. Sein Wissen und seine Fähigkeit, dieses Wissen weiterzugeben und in die Praxis zu übertragen, waren auch der Grund dafür, dass Peter Holzer im Auftrag verschiedener Institutionen (Weltbank, Entwicklungshilfe der UNO) für eine Reihe von Staaten als Konsulent zur Einführung bzw Verbesserung des Rechnungswesens tätig war. Zu den Stationen dieser Tätigkeit gehören unter anderem Thailand, Tansania, Korea, Philippinen, Indonesien, Sudan, Malawi, Madagaskar und China (Xiamen).

Peter Holzer war CPA (Certified Public Accountant) in den USA und Mitglied einer Reihe internationaler wissenschaftlicher Organisationen. Er ist Verfasser von mehr als 100 Aufsätzen in renommierten amerikanischen, deutschen, österreichischen und asiatischen Fachzeitschriften und Co-Autor mehrerer Monographien, in denen er seine Erfahrungen und Forschungsergebnisse auf den Gebieten des internen und externen Rechnungswesens und deren Weiterentwicklung wiedergab und damit viel zur Entwicklung des Rechnungswesens beitrug. Die Konfrontation des kontinentaleuropäischen zum angloamerikanischen Rechnungswesen gehörte zu seinen Forschungsbereichen. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1991 in den USA wirkte Peter Holzer zunächst acht Jahre als vollbeschäftigter Gastprofessor und in der Folge bis zu seinem Tode als Lehrer und Forscher am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen der Wirtschaftsuniversität. In dieser Zeit hat Peter Holzer viel zur Internationalisierung der Forschung und Lehre des Faches Rechnungswesen beigetragen und damit geholfen, den Ruf des Instituts maßgeblich zu steigern. Er hat eine große Zahl von Absolventen zum Magisterium und zum Doktorat begleitet. Seinen Studenten gegenüber war er ein großer und gütiger Lehrer. Seine Schüler verehrten ihn. Er selbst sagte von sich, dass die beiden schönsten Teile des Jobs darin bestünden, dass die Studenten immer jung blieben und er als Lehrer viel von seinen Studenten lernen könne.

Wir, das sind alle Mitarbeiter des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, sowie jene Professoren und Studenten, die mit ihm arbeiten durften, betrauern einen großartigen Freund und Menschen, den wir sehr vermissen, aber nicht vergessen werden.

*Anton Egger*

*Quelle: rwz.lexisnexis.at (06.02.2019)*

## 2.1.2 Neubesetzung Professur „International Accounting“

Dr. Zoltán Novotny-Farkas, vorher Senior Lecturer an der Lancaster University Management School, hat den Ruf auf die Professur „International Accounting“ am Department Finance, Accounting and Statistics angenommen und seine Tätigkeit an der WU am 1. September 2018 aufgenommen.

In seiner Forschungstätigkeit beschäftigt er sich vor allem mit den ökonomischen Konsequenzen internationaler Rechnungslegungs- und Bankenregulierungsänderungen wie z.B. der Einführung neuer internationaler Rechnungslegungsstandards (IFRS) oder Basel III. Im Zentrum seines Interesses steht die Rolle von Rechnungslegung für das Investment- und Risikoverhalten von Banken. Zudem untersucht er die ökonomischen Beweggründe für mehr Transparenz in der Berichterstattung von Zentralbanken. Die Ergebnisse seiner Forschungsarbeiten publiziert er in den international führenden Accounting-Fachzeitschriften, unter anderem dem Journal of Accounting and Economics, Review of Accounting Studies, European Accounting Review und Journal of Business Finance & Accounting.



© privat

### 2.1.3 Ass.-Prof. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder erhält Ruf nach Montreal

Abteilungsleiterin-Stellvertreterin Ass.-Prof. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder erhielt im Februar 2019 einen Ruf an die HEC Montréal. Die engagierte Assistenzprofessorin konnte die Berufungskommission mit ihrem Berufungsvortrag „Implicit Versus Explicit Corporate Social Responsibility Disclosure: A Textual Analysis“ sichtlich überzeugen. Frau Mittelbach-Hörmanseder nahm den Ruf nach Montreal aus persönlichen Gründen jedoch nicht an. Wir freuen uns sehr, dass Frau Mittelbach-Hörmanseder unserer Abteilung erhalten bleibt und unsere internationalen Forschungstätigkeiten weiterhin vorantreiben wird.



© Nathan Murrell

## 2.2 Auszeichnungen und Rankings

### 2.2.1 Forschungsranking: Spitzenplätze für WU-Accounting-Professoren

Im Frühjahr 2019 wurde ein aktuelles Forschungsranking für die Forschungsleistungen der deutschsprachigen Wissenschaftler (Deutschland, Österreich und Schweiz) in den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre publiziert. Die WU liegt im Forschungsranking der deutschen Wirtschaftswoche (Handelsblatt) auf Platz 3 der forschungstärksten Universitäten für Betriebswirtschaft im deutschsprachigen Raum. Erstellt wurden die Rankings vom Forschungsinstitut der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich zusammen mit dem Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE).

Unter den insgesamt 295 bewerteten Personen befinden sich auch 10 WU-Forscher. Im Lifetime-Ranking erreicht Univ.-Prof. Romuald Bertl den 25. Platz und Univ.-Prof. Klaus Hirschler den 111. Platz. Innerhalb der gerankten Accounting-Professoren wurden Univ.-Prof. Romuald Bertl als 2. (hinter Univ.-Prof. Alfred Wagenhofer, Graz) und Univ.-Prof. Klaus Hirschler als 5. gerankt. Ein beachtenswerter Erfolg des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen.

## 3 Organisation der Abteilung

### 3.1 Die Mitglieder der Abteilung



© Anna Zora

(Von links nach rechts):

1. Reihe: Anton Egger, Lisa Kreiling, Romuald Bertl, Ewald Aschauer.
2. Reihe: Veronika Fresner, Verena Guggenberger, Lena Zartler, Santra Hacker, Kevin Wagner, Teresa Wagner.
3. Reihe: Dominik Scherrer, Katharina van Bakel-Auer, Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder, Maria Sumerauer, Eva Hubner.
4. Reihe: Dominik Bryndza, David Roider, Sabine Weintögl, Markus Patloch-Kofler.

### 3.2 Der Aufbau der Abteilung

**Institutsvorstand & Abteilungsleiter**  
o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl

**Emeritierte Professoren**  
em.o.Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. Anton Egger

**a.o. Professor**  
a.o.Univ.-Prof. Dr. Franz Hörmann

**Assistenzprofessorin (stellvertretende Abteilungsleiterin)**

Mag. Dipl.Ing. Dr. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder, MIM (CEMS)

**Lehrende Professoren**

Univ.-Prof. Mag. Dr. Ewald Aschauer  
em.Univ.-Prof. Dr. Gerwald Mandl

**Senior Lecturer (post doc)**

Mag. Dr. Katharina van Bakel-Auer

**Universitätsassistenten (prae doc)**

Sabine Weintögl, MSc (WU), BA  
Markus Patloch-Kofler, MSc (WU), BSc (WU)  
Maria Sumerauer, MSc (WU), BSc (WU)

**Senior Lecturer (prae doc)**

Lisa Kreiling, MSc (WU), BSc (WU)

**Universitätsassistenten/innen (prae doc) – Drittmittel**

Julia Karglmayer, MSc (WU), BSc (WU)  
Mag. Magdalena Kuntner  
Dennis Pietzka, MSc, BA, B.A.

**Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen**

Dominik Bryndza, BSc (WU)  
Verena Guggenberger, BSc (WU)  
Kevin Wagner, BSc (WU)  
Dominik Scherrer, BSc (WU)

Teresa Wagner, BSc (WU)  
Lena Zartler  
David Roider, BA

**eDeveloper und eAssistenten**

Mag. Andreas Celec  
Lukas Wasner, BSc (WU)

**Tutorin**

Eva Hubner, BA, BSc (WU)

**Sekretariat**

Veronika Fresner  
Santra Hacker, M.A.

**Externe Lektoren/innen**

Dominik Bertagnol, MSc  
Dr.Dr. Christoph Fröhlich  
Dipl.Ing. Dr. Elmar Hubner  
Boris Kasapovic MSc (WU)

Mag. Leopold Rohrer  
Mag. Dr. Martin Schereda  
Priv.Do. Dr. Alexander Schiebel  
Dr. Paul Schörghofer

**Gastvortragende**

Prof. Giovanna Michelon  
Dr. Daniela Senkl  
Dr. Stefan Frotz  
Mag. Peter Hofbauer  
Dr. Katrin Hummel  
Mag. Karin Mair, CFE  
Mag. Dr. Aslan Milla  
Dr. Victor Purtscher

Mag. Regina Reiter  
Mag. Dr. Robert Reiter  
Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek  
Mag. Thomas Schaffer  
Mag. Josef Schima  
Mag. Erich Sorli  
Mag. Dr. Thomas Wenger

(Stand: Juni 2019)

### **3.3 Vorstellung neuer Mitarbeiter/innen**

#### **Eva Hubner, BA, BSc (WU)**

Eva Hubner, BA, BSc (WU) ist seit März 2019 finanziert durch die BDO Austria GmbH als Betreuungstutorin für AMC 3 tätig.

Frau Hubner wurde 1992 in Wels geboren und maturierte 2011 am Musikgymnasium Linz. Zwischen 2011 und 2016 absolvierte sie das Bachelorstudium „Konzertfach Kontrabass“ an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Zusätzlich schloss Frau Hubner 2018 das Bachelorstudium „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ mit der Studienrichtung „Betriebswirtschaftslehre“ und den Spezialisierungen „Finance“ und „Unternehmensführung und Controlling“ ab. Derzeit absolviert sie das Masterstudium „Betriebswirtschaftslehre“ an der Universität Wien.

#### **Verena Guggenberger, BSc (WU)**

Verena Guggenberger, BSc (WU) ist seit August 2018 als wissenschaftliche Mitarbeiterin angestellt.

Frau Guggenberger wurde 1995 in Salzburg geboren und maturierte 2014 am Bundesgymnasium Seekirchen am Wallersee. Von 2014 bis 2018 studierte sie „Internationale Betriebswirtschaft“ an der WU Wien und absolvierte dabei ein Auslandssemester an der University of Richmond in Virginia, USA. Im Herbst 2018 begann sie ihr Masterstudium „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“. Erste Berufserfahrungen in der Wirtschaftsprüfung konnte Frau Guggenberger im Rahmen eines 8-monatigen Praktikums bei PwC sammeln.

#### **David Roider, BA**

David Roider, BA ist seit März 2019 als wissenschaftlicher Mitarbeiter angestellt.

Herr Roider wurde 1996 in Oberndorf bei Salzburg geboren und maturierte 2015 an der Handelsakademie in Neumarkt am Wallersee. Zwischen 2015 und 2018 studierte er an der Fachhochschule Oberösterreich, Campus Steyr. Im Rahmen des Bachelorstudiums „Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement“ absolvierte Herr Roider ein Auslandssemester in New York, USA. Seit September 2018 ist er im Masterstudium „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ an der WU inskribiert. Im Rahmen mehrerer Praktika bei der Firma KPMG konnte Herr Roider bereits Einblicke in die Praxis sammeln.

#### **Teresa Wagner, BSc (WU)**

Teresa Wagner ist seit Februar 2019 als wissenschaftliche Mitarbeiterin angestellt.

Frau Wagner wurde 1995 in Vöcklabruck geboren und maturierte 2014 am dortigen Bundesgymnasium. Im selben Jahr begann sie ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien, welches sie 2017 abschloss. Seit Herbst 2018 absolviert sie das Master-Programm Finanzwirtschaft und Rechnungswesen ebenfalls an der WU.

#### **Lena Zartler**

Lena Zartler ist seit August 2018 als wissenschaftliche Mitarbeiterin angestellt.

Frau Zartler wurde 1996 in Oberwart geboren und hat im Juni 2016 die Handelsakademie Oberwart abgeschlossen. Seit September 2016 studiert sie „Wirtschaftsrecht“ an der WU Wien, wo sie sich für die Spezialisierung „Rechnungslegung und Steuerlehre“ entschied.

## 3.4 Informationen über Mitarbeiter/innen

### 3.4.1 o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl



© Anna Zora

Position: Institutsvorstand und Abteilungsleiter

[romuald.bertl@wu.ac.at](mailto:romuald.bertl@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-4603

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### Mitgliedschaften

- Präsident des österreichischen Rechnungslegungsbeirates, Austrian Financial Reporting and Auditing Committee (AFRAC)
- Leiter des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW)
- Wissenschaftlicher Beirat des Instituts Österreichischer Wirtschaftsprüfer (iwp)
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Kommission „Rechnungswesen“ des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Kommission „Steuerlehre“ des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Fachsenat für Unternehmensrecht und Revision der KSW
- Professorenverband der WU Wien
- Wissenschaftlicher Beirat des Universitätslehrgangs für Internationales Steuerrecht der WU Wien
- Lehrgangsführer des Unternehmensbewertungs-Lehrgangs der WT-Akademie
- Wissenschaftlicher Leiter der Wiener Bilanzrechtstage

#### Schriftleitung und Herausgeberschaft

- Österreichische Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen (RWZ), Wien, LexisNexis, seit 1990.

#### Buch, Monographie

- Egger, Anton, Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie. 2019. Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band III – Jahresabschlussanalyse und Unternehmensplanung mit Kennzahlen. 2. Auflage. Wien: Linde Verlag.

#### Originalbeitrag in Fachzeitschrift

- Bertl, Romuald, Eberhartinger, Eva, Hirschler, Klaus. 2019. Neue Vorschriften für die Rechnungslegung. RWZ 29 (1): S. 15-24.
- Bertl, Romuald. 2018. Basiszins und Marktrisikoprämie. Die Wirtschaftsprüfung (WPg), 71 (13): S. 805-805.
- Bertl, Romuald, Kasapovic, Boris, Patloch-Kofler, Markus. 2018. Sonderfragen der Liquidationsermittlung. RWZ 28 (7-8): S. 275-283.

### **Originalbeitrag in Buch (Sammelwerk)**

- Bertl, Romuald, Patloch-Kofler, Markus. 2019. Der Liquidationswert als Bewertungsuntergrenze. In: Jahrbuch der Unternehmensbewertung 2019, Hrsg. Schwetzler, Bernhard, Aders, Christian, S. 25-38. Düsseldorf: Handelsblatt Fachmedien.
- Bertl, Romuald, Karglmayer, Julia. 2019. Betriebscharakter und Organisation wirtschaftsprüferischer Tätigkeit. In: Handbuch Wirtschaftsprüfung, Hrsg. Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Aschauer, Ewald, S. 219-242. Wien: Linde.
- Bertl, Romuald, Patloch-Kofler, Markus. 2019. Der Liquidationswert von Beteiligungen im Jahresabschluss nach UGB – Auswirkungen von KFS/BW 1 E 8 auf AFRAC 24. In: Unternehmen und Unternehmensrecht in Lehre und Praxis, Hrsg. Isola, Alexander, Seidl, David, Zunk, Bernd Markus, S. 35-58. Graz: Verlag der Technischen Universität Graz.
- Bertl, Romuald, Rabel, Klaus, Patloch-Kofler, Markus. 2019. Aktuelles zur Unternehmensbewertung. In: Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2019, Hrsg. iwip, S. 215-233. Wien: Linde.
- Bertl, Romuald, Mandl, Gerwald, Aschauer, Ewald. 2018. Steuern in der Unternehmensbewertung. In: Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band VI. 3. Auflage, Hrsg. Eberhartinger, Eva, S. 229-258. Wien: LexisNexis.

### **Herausgeberschaften (von Sammelwerk)**

- Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Aschauer, Ewald, Hrsg. 2019. Handbuch Wirtschaftsprüfung. Wien: Linde Verlag.
- Bertl, Romuald, Eberhartinger, Eva, Egger, Anton, Hirschler, Klaus, Kalss, Susanne, Lang, Michael, Nowotny, Christian, Riegler, Christian, Rust, Alexander, Schuch, Josef, Staringer, Claus, Hrsg. 2019. Wertmaßstäbe. Wiener Bilanzrechtstage 2018. Wien: Linde Verlag.
- Bertl, Romuald, Eberhartinger, Eva, Hirschler, Klaus, Kanduth-Kristen, Sabine, Kofler, Herbert, Urnik, Sabine, Tumpel, Michael, Hrsg. 2018. Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV – Investition, Finanzierung und Steuern, 3. Auflage. Wien: LexisNexis.

### **Vorträge auf und Teilnahme an (wissenschaftlichen) Veranstaltungen**

- Bertl, Romuald. 2019. iwip-Wissenschaftsforum, WU Wien, 03.06., Teilnahme, Moderation.
- Bertl, Romuald. 2019. Wiener Bilanzrechtstage, WU Wien, 26.04.-27.04., Teilnahme.
- Bertl, Romuald. 2019. Forschungsinitiative Business Valuation, WU Wien, 26.03., Teilnahme, Moderation.
- Bertl, Romuald. 2018. Der Liquidationswert als Bewertungsuntergrenze, Forum Unternehmensbewertung, Wien, 06.11., Vortrag.
- Bertl, Romuald. 2018. Forschungsinitiative Business Valuation, WU Wien, 23.10., Teilnahme, Moderation.
- Bertl, Romuald. 2018. Aktuelle Entwicklungen im regulatorischen Umfeld, iwip-Fachtagung, Wien, 12.10.-13.10., Vortrag.
- Bertl, Romuald. 2018. Aktuelles zur Unternehmensbewertung/Bewertung von Beteiligungen. iwip-Fachtagung, Wien, 12.10.-13.10., Vortrag.

### **Forschungsprojekte**

- Bilanzrecht (siehe 5.1)
- Internationale Rechnungslegung (siehe 5.2)
- Bilanzsteuerrecht (siehe 5.3)
- Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung (siehe 5.4)
- Corporate Governance (siehe 5.5)

- Jahresabschlussprüfung aus institutioneller Sicht (insb. Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Prüfer) (siehe 5.6)
- Das Rechnungswesen der öffentlichen Hand (siehe 5.7)

## **Lehre**

### Doktorat

Research Seminar

### Master Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

Jahres- und Konzernabschlussprüfung (Auditing Kurs I)

Angewandte Rechnungslegung und Prüfung (Auditing Kurs II)

Angewandte Unternehmensrechnung und Revision

Research Seminar Accounting

Masterthesis-Seminar

### Master Steuern und Rechnungslegung

Unternehmensbewertung

Vertiefung UGB & IFRS

Masterthesis-Seminar

### Bachelor SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre

Kurs V – Jahresabschlussprüfung

### WU Executive Academy

Universitätslehrgang LLM Wirtschaftskriminalität und Recht

Bewertung und Kapitalkosten

### 3.4.2 em.o.Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. Anton Egger

© Sebastian Reich/ASAbianca.com



Position: emeritierter Institutsvorstand

[anton.egger@wu.ac.at](mailto:anton.egger@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-4603

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Em.o.Univ.-Prof. DDr.h.c. Anton Egger wurde am 15. Mai 1932 in Öblarn, Steiermark, geboren. Er studierte ab 1950 an der Hochschule für Welthandel, Wien, und erwarb 1953 den Titel eines Diplomkaufmannes und 1954 jenen eines Doktors der Handelswissenschaften.

Nach dem Studium war Anton Egger in der Industrie und in der Steuerberatung tätig. Er wurde 1961 Steuerberater und 1965 Wirtschaftsprüfer. Von 1957 bis 1966 war er nach Ablegung der Lehramtsprüfung Handelsakademieprofessor für Betriebswirtschaftslehre, Rechts- und Volkswirtschaftslehre.

1970 wurde er Universitätsdozent. 1975 wurde er als o.Univ.-Prof. an die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz berufen, wo er bis 1985 tätig war. Er war 1977–79 Dekan dieser Fakultät und erhielt 1984 den Ruf der WU Wien als o.Univ.-Prof. am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen. Er emeritierte 2000, ist aber bis heute dem Institut eng verbunden. 2000 erhielt er die Würde eines Ehrendoktors der Universität Graz.

Er ist Autor, Mitautor und Herausgeber von 16 Büchern sowie Verfasser von rund 100 wissenschaftlichen Aufsätzen in Sammelwerken und Fachzeitschriften des In- und Auslandes. Für seine wissenschaftlichen Leistungen und sein Engagement in der Akademikerausbildung erhielt er das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst erster Klasse und das große silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

### 3.4.3 Mag. Dipl.-Ing. Dr. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder CEMS (MIM)

© Jürgen Angel/WUtv



Position: Assistenzprofessorin  
stellvertretende Abteilungsleiterin  
Gastprofessorin an der Universität Regensburg  
2018/19 karenziert

[stephanie.mittelbach-hoermanseder@wu.ac.at](mailto:stephanie.mittelbach-hoermanseder@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-5365

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### **Gastprofessur**

- EM Normandie, Frankreich (siehe 4.1.7)

#### **Mitgliedschaften**

- European Accounting Association (EAA)
- Canadian Academic Accounting Association (CAAA)
- American Accounting Association (AAA)
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Kommission „Rechnungswesen“ des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Center for Social and Environmental Accounting Research (CSEAR)
- International Association for Accounting Education and Research (IAAER)
- AFRAC Arbeitsgruppe Lagebericht

#### **Publikationen**

##### ***Buch, Monographie***

- Egger, Anton, Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie. 2019. Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band III – Jahresabschlussanalyse und Unternehmensplanung mit Kennzahlen. 2. Auflage. Wien: Linde Verlag.

##### ***Originalbeitrag in Fachzeitschrift***

- Barrantes, Eloy, Dix, Kevin, Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie. 2019. XBRL – Entwicklungen in der Digitalisierung der Unternehmensberichterstattung. RWZ 29 (6): S. 209-215.
- Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Weintögl, Sabine. 2018. Prüfungsausschuss – Entwicklung und Bedeutung in Österreich. Aufsichtsrat aktuell (5): S. 9-13.

##### ***Working Paper***

- Rammerstorfer, Margarethe, Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Hummel, Katrin, Hummel, Katrin. Implied Cost of Capital, Risk and Return via content analysis.
- Rammerstorfer, Margarethe, Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Weinmayer, Karl, Hummel, Katrin. Investor Awareness – CSR concerns and Textual Analysis.
- Hummel, Katrin, Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Cho, Charles, Matten, Dirk. Implicit Versus Explicit Corporate Social Responsibility Disclosure: A Textual Analysis.
- Rammerstorfer, Margarethe, Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Hummel, Katrin. Information Content of Corporate Social Responsibility Disclosure in Europe.

- Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Aschauer, Ewald. Sustainability Reporting in Academic Research.

### **Beitrag in Gesetzeskommentar**

- Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Schiff, Felix. § 243b UGB. In: Bilanzrecht – Einzelabschluss. Hrsg. Hirschler, Klaus. Wien: Linde Verlag.
- Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Schiff, Felix. § 243c UGB. In: Bilanzrecht – Einzelabschluss. Hrsg. Hirschler, Klaus. Wien: Linde Verlag.

### **Originalbeitrag in Buch (Sammelwerk)**

- Dix, Kevin, Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie. 2019. Messtheoretischer Ansatz. In: Handbuch Wirtschaftsprüfung, Hrsg. Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Aschauer, Ewald, S. 81-95. Wien: Linde.

### **Vorträge auf und Teilnahme an (wissenschaftlichen) Veranstaltungen**

- Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie. 2019. iwip-Wissenschaftsforum, WU Wien, 03.06., Teilnahme.
- Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie. 2019. Say on Pay – die neue Aktionärsrechterichtlinie der EU. Wiener Bilanzrechtstage, Wien, Österreich, 26.04, Vortrag.

### **Forschungsprojekte**

- Bilanzrecht (siehe 5.1)
- Internationale Rechnungslegung (siehe 5.2)
- Corporate Governance (siehe 5.5)
- Sustainability Reporting (siehe 5.9)
- Automatische Textanalyse in der Rechnungswesenforschung (siehe 5.11)

### **Lehre**

Master

Master Thesis Seminar

WU Executive Academy

PMBA

Financial Reporting

### **Auszeichnungen**

WU Award for Outstanding Research Achievements 2019:

- Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie. 2018. Unterschiede in der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Österreich – eine empirische Analyse. RWZ 1, S. 37-43.
- Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Nowotny-Farkas, Evelyn. 2018. Enforcement in Österreich – ein erster Überblick über die empirischen Ergebnisse. RWZ 5, S. 183-189.

### **Sonstige Tätigkeiten**

- Redaktionsassistentin der RWZ
- Gutachterin für wissenschaftliche Fachzeitschriften
  - European Accounting Review (EAR)
  - Journal of International Accounting

### **Persönliches**

Wir gratulieren Frau Mittelbach-Hörmanseder und ihrer Familie herzlich zur Geburt ihrer Tochter Xenia. Die kleine Xenia erblickte am 04.10.2018 das Licht der Welt.

### 3.4.4 Univ.-Prof. Mag. Dr. Ewald Aschauer



© privat

Position: Universitätsprofessor an der Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

Gastprofessor an der WU (seit Oktober 2014)

Webseiten: [asa.jku.at](http://asa.jku.at), [www.firmvaluation.center](http://www.firmvaluation.center)

[ewald.aschauer@jku.at](mailto:ewald.aschauer@jku.at)

Tel.: +43/732/2468/1247

Sprechstunde: nach Vereinbarung

### Mitgliedschaften

- Vorsitzender des Universitätsprofessorenverbandes Linz
- Wissenschaftlicher Beirat des Instituts der Wirtschaftsprüfer
- Fachbeirat der Zeitschrift „BewertungsPraktiker“ in Deutschland (erscheint vierteljährlich gemeinsam mit der Zeitschrift „DerBetrieb“)
- Austrian Financial Reporting and Auditing Committee (AFRAC)
- Fachsenat für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW)
- Arbeitsgruppe für Unternehmensbewertung der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW)
- European Auditing Research Network (EARNet)
- European Accounting Association (EAA)
- American Accounting Association (AAA)
- International Association for Accounting Education & Research (IAAER)
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft

### Publikationen

#### ***Corporate Governance Monitor (asa.jku.at)***

- Bericht 2019: Der Bericht stellt den ersten Teil einer jährlich geplanten Serie dar, die die grundlegenden Strukturen von Governance Systemen in Österreich und Deutschland analysiert. In diesem ersten Bericht wird insbesondere auf Kennzahlen des Aufsichtsrats, die gesamte Vergütungsstruktur zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und auf Daten des Abschlussprüfungsmarktes fokussiert.

#### ***Kapitalmarktstudie zu Parameter der Unternehmensbewertung (www.firmvaluation.center)***

- Aders, Christian, Aschauer, Ewald, Schwetzler, Bernhard, Starck, Florian. 2018. Kapitalmarktstudie Deutschland, Österreich, Schweiz 31.12.2018. [www.firmvaluation.center](http://www.firmvaluation.center).
- Aders, Christian, Aschauer, Ewald, Schwetzler, Bernhard, Starck, Florian. 2018. Kapitalmarktstudie Deutschland, Österreich, Schweiz Halbjahr 2018. [www.firmvaluation.center](http://www.firmvaluation.center).

### **Herausgeberschaften (von Sammelwerk)**

- Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Aschauer, Ewald, Hrsg. 2019. Handbuch Wirtschaftsprüfung. Wien: Linde Verlag.

### **Originalbeitrag in Fachzeitschrift**

- Aschauer, Ewald, Broidl, Christiana, Oberrader, Viktoria, Rohatschek, Roman. 2018. Marktkonzentration auf dem österreichischen Abschlussprüfermarkt. Aufsichtsrat aktuell, (5): S. 14-18.
- Rohatschek, Roman, Aschauer, Ewald 2018. Prüferkonzentration und Entwicklung der Honorare für Abschlussprüfungsleistungen am österreichischen prime market für die Geschäftsjahre 2011/12-2016/17. Internationale Rechnungslegungszeitschrift, (7-8): S. 351-360.
- Rohatschek, Roman, Aschauer, Ewald. 2018. Reformierter Bestätigungsvermerk. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte als unternehmensindividuelle Informationen oder lediglich „Copy & Paste“ durch Abschlussprüfer? Die Wirtschaftsprüfung, (20): S. 1275 ff.
- Aschauer Ewald, Quick, Reiner. 2018. Mandatory Audit-Firm Rotation and Prohibition of Audit-Firm-Provided Tax Services: Evidence from Investment Consultants' Perceptions. International Journal of Auditing, 2 (2): S. 131-149.

### **Beitrag in Gesetzeskommentar**

- Aschauer Ewald, Fida, Stefan 2019. § 282, Prüfungspflicht des Firmenbuchgerichts. In: UGB Kommentar, Hrsg. Torggler, Ulrich, 3. Auflage, Wien: Linde.
- Aschauer Ewald, Fida, Stefan 2019. § 283, Zwangsstrafen. In: UGB Kommentar, Hrsg. Torggler, Ulrich, 3. Auflage, Wien: Linde.

### **Originalbeitrag in Buch (Sammelwerk)**

- Aschauer, Ewald, Baumgartner, Stefanie. 2019. Die Jahresabschlussprüfung – Rechtsgrundlage für die Prüfung und Qualitätssicherung in der Prüfung. In: Handbuch Wirtschaftsprüfung, Hrsg. Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Aschauer, Ewald, S. 323-342. Wien: Linde.
- Aschauer Ewald, Pichler, Stephan. 2019. Die Bewertung von Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien. In: Handbuch Wirtschaftsprüfung, Hrsg. Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Aschauer, Ewald, S. 275-290. Wien: Linde.

### **Vorträge auf (wissenschaftlichen) Veranstaltungen**

- Aschauer, Ewald, Quick, Reiner. 2019. The use of shared service centres by audit firms: an interview-based conceptual framework. European Accounting Association Conference 2019, Cyprus, 29.05.-31.05.
- Aschauer, Ewald. 2019. Empirische Ergebnisse über die Aufsichtsrats- und Abschlussprüfungstätigkeit in Österreich und Deutschland. Wiener Bilanzrechtstage, Wien, 26.04.

### **Veranstaltungen und Konferenzen**

- Bilanzrechtssymposium Linz (gemeinsam mit Rohatschek Roman, Tumpel Michael)
- Praxisseminar Unternehmensbewertung (gemeinsam mit Bertl Romuald, Hirschler Klaus, Rohatschek Roman)

### **Forschungsprojekte**

siehe: <https://www.jku.at/institut-fuer-unternehmensrechnung-und-wirtschaftspruefung/>

### **Lehre**

Unternehmensbewertung/Bilanzanalyse

### 3.4.5 Mag. Dr. Katharina van Bakel-Auer



© Jürgen Angel/WUtv

Position: Senior Lecturer post doc

[katharina.van.bakel-auer@wu.ac.at](mailto:katharina.van.bakel-auer@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-4604

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### Funktionen

- Generalsekretärin des österreichischen Rechnungslegungsbeirates, Austrian Financial Reporting and Auditing Committee (AFRAC)

#### Mitgliedschaften

- Mitglied der European Accounting Association (EAA)
- Mitglied der European Auditing Research Network (EARNet)

#### Publikationen

##### **Schriftleitung und Herausgeberschaft**

- Van Bakel-Auer, Katharina, Doralt, Werner, Gedlicka, Werner, Knotek, Markus, Hrsg. 2019. Kodex Rechnungslegung und Prüfung. 11. Auflage. Wien: Linde.

##### **Ständige Mitarbeit**

- iwp-Journal

##### **Originalbeitrag in Fachzeitschrift**

- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2019. Internationaler Rundblick. RWZ 35 (5): S. 171-173.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2019. Internationaler Rundblick. RWZ 25 (4): S. 118-120.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2019. Internationaler Rundblick. RWZ 11 (2): S. 47-49.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2019. Internationaler Rundblick. RWZ 7 (1): S. 29-32.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2018. Internationaler Rundblick. RWZ 77 (12): S. 405-408.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2018. Internationaler Rundblick. RWZ 70 (11): S. 369-372.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2018. Internationaler Rundblick. RWZ 64 (10): S. 338-340.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2018. Internationaler Rundblick. RWZ 58 (9): S. 308-311.

## **Forschungsprojekte**

- Bilanzrecht (siehe 5.1)
- Corporate Governance (siehe 5.5)

## **Lehre**

Master Steuern und Rechnungslegung

Externes Rechnungswesen

Bachelor SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre

Kurs I – Grundzüge der Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung

Bachelor

AMC III

## **Sonstige Tätigkeiten**

- Organisation AFRAC 2018, Bundesministerium für Finanzen, 4. Dezember 2018
- Organisation IASB&EFRAG@AFRAC 2018, Bundesministerium für Justiz, 19. November 2018

### 3.4.6 Mag. Dr.Dr. Christoph Fröhlich



Position: externer Lektor

[christoph.fröhlich@wu.ac.at](mailto:christoph.fröhlich@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-4603

Sprechstunde: nach Vereinbarung

© Sebastian Reich/ASAbianca.com

#### Mitgliedschaften

- Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW)

#### Publikationen

##### *Originalbeitrag in Buch (Sammelwerk)*

- Fröhlich, Christoph. 2019. Konzernabschlussprüfung. In: Handbuch Wirtschaftsprüfung, Hrsg. Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Aschauer, Ewald, S. 343-366. Wien: Linde.

#### Forschungsprojekte

- Internationale Rechnungslegung (siehe 5.2)

#### Lehre

Master Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

Jahres- und Konzernabschlussprüfung (Auditing Kurs I)

Bachelor SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre

Kurs V – Jahresabschlussprüfung

WU Executive Academy

Universitätslehrgang LLM Wirtschaftskriminalität und Recht

Jahresabschlussprüfung und Corporate Governance

### 3.4.7 Julia Karglmayer MSc (WU), BSc (WU)



Position: drittmittelfinanzierte Assistentin (BDO Austria)

[julia.karglmayer@wu.ac.at](mailto:julia.karglmayer@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-4191

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### Mitgliedschaften

- Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW)

#### Publikationen

##### ***Originalbeitrag in Fachzeitschrift***

- Eiter, Klemens, Karglmayer, Julia. 2018. Anwendung von IFRS 16 für die unternehmensrechtliche Bilanzierung?. DJA 1/2018, S. 9-12.

##### ***Originalbeitrag in Buch (Sammelwerk)***

- Bertl, Romuald, Karglmayer, Julia. 2019. Betriebscharakter und Organisation wirtschaftsprüferischer Tätigkeit. In: Handbuch Wirtschaftsprüfung, Hrsg. Bertl, Romuald, Hirschler, Klaus, Aschauer, Ewald, S. 219-242. Wien: Linde.
- Amberger, Harald, Eberhartinger, Eva, Eiter, Klemens, Karglmayer, Julia. 2019. Zur Vereinbarkeit von Aspekten des IFRS 9 / IFRS 15 mit den Bilanzierungsgrundsätzen im UGB. In: Wirtschaftsprüferjahrbuch 2019, Hrsg. Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer, S. 181-214. Wien: Linde.

#### Forschungsprojekte

- Bilanzrecht (siehe 5.1)

#### Lehre

Bachelor

AMC III

### 3.4.8 Mag. Magdalena Kuntner



© Sebastian Reich/ASAbianca.com

Position: drittmittelfinanzierte Assistentin (BDO Austria GmbH)

[magdalena.kuntner@wu.ac.at](mailto:magdalena.kuntner@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-4605

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### Mitgliedschaften

- International Association for Accounting Education and Research (IAAER)

#### Publikationen

##### *Originalbeitrag in Fachzeitschrift*

- Meszarits, Veronika, Kuntner, Magdalena. 2019. VRV 2015 – Rückstellungen. Recht und Finanzen der Gemeinden (RFG), 17 (1): S. 4-9.
- Meszarits, Veronika, Kuntner, Magdalena. 2019. VRV 2015 – Personalmrückstellungen. Recht und Finanzen der Gemeinden (RFG), 17 (2): S. 67-74.

#### Forschungsprojekte

- Internationale Rechnungslegung (siehe 5.2)
- Das Rechnungswesen der öffentlichen Hand (siehe 5.7)
- Die Bewertung von Infrastrukturvermögen (siehe 5.8)

#### Lehre

Master Steuern und Rechnungslegung

IFRS

International Program

Wahlblock Kurs I – International Accounting

### 3.4.9 Lisa Kreilinger MSc (WU), BSc (WU)



© Roman Reiter/WUtv

Position: Senior Lecturer prae doc

[lisa.kreilinger@wu.ac.at](mailto:lisa.kreilinger@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-4630

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### Publikationen

##### ***Originalbeitrag in Fachzeitschrift***

- Fortmüller, Richard, Kreilinger, Lisa. 2018. Auf Vorrat lernen oder erst bei Bedarf nachschlagen? Eine empirische Untersuchung zur Aktivierbarkeit und Anwendbarkeit erworbenen Wissens im Rechnungswesen zu späteren Zeitpunkten. bwp@ Spezial AT-1: Wirtschaftspädagogische Forschung und Impulse für die Wirtschaftsdidaktik – Beiträge zum 12. Österreichischen Wirtschaftspädagogikkongress, S. 1-19.

#### Forschungsprojekte

- Behaltensleistung und Lernttransfer im Fachbereich Financial Accounting (siehe 5.11)

#### Lehre

##### Bachelor

AMC I

Repetitorium AMC I

AMC II

Online-Repetitorium AMC II

##### Master Wirtschaftspädagogik

Didaktik des Rechnungswesens

### 3.4.10 Markus Patloch-Kofler MSc (WU), BSc (WU)



© Jürgen Angel/ WUtv

Position: Universitätsassistent prae doc

[markus.patloch-kofler@wu.ac.at](mailto:markus.patloch-kofler@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-5492

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### Mitgliedschaften

- European Accounting Association (EAA)
- European Association of Certified Valuator and Analysts (EACVA)
- National Association of Certified Valuator and Analysts (NACVA)

#### Publikationen

##### **Originalbeitrag in Fachzeitschrift**

- Patloch-Kofler, Markus, Schmitzer, Matthias. 2019. Fremdwährung in der Unternehmensbewertung. RWZ 29 (5): S. 160-166.
- Patloch-Kofler, Markus, Wagner, Teresa. 2019. Besprechungsaufsatz – Zur Vereinheitlichung des europäischen Prüfungsmarkts am Beispiel der Unternehmensbewertung von Angelika Merdian. RWZ 29 (5): S. 167-170.
- Patloch-Kofler, Markus, Wimmer, Harald. 2018. Länderrisiko und KFS/BW 1. RWZ 28 (10): S. 341-347.
- Bertl, Romuald, Kasapovic, Boris, Patloch-Kofler, Markus. 2018. Sonderfragen der Liquidationsermittlung. RWZ 28 (7-8): S. 275-283.

##### **Originalbeitrag in Buch (Sammelwerk)**

- Bertl, Romuald, Patloch-Kofler, Markus. 2019. Der Liquidationswert als Bewertungsuntergrenze. In: Jahrbuch der Unternehmensbewertung 2019, Hrsg. Schwetzler, Bernhard, Aders, Christian, S. 25-38. Düsseldorf: Handelsblatt Fachmedien.
- Bertl, Romuald, Patloch-Kofler, Markus. 2019. Der Liquidationswert von Beteiligungen im Jahresabschluss nach UGB – Auswirkungen von KFS/BW 1 E 8 auf AFRAC 24. In: Unternehmen und Unternehmensrecht in Lehre und Praxis, Hrsg. Isola, Alexander, Seidl, David, Zunk, Bernd Markus, S. 35-58. Graz: Verlag der Technischen Universität Graz.
- Bertl, Romuald, Rabel, Klaus, Patloch-Kofler, Markus. 2019. Aktuelles zur Unternehmensbewertung. In: Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2019, Hrsg. iwip, S. 215-233. Wien: Linde.

#### Vorträge auf und Teilnahme an (wissenschaftlichen) Veranstaltungen

- iwip-Wissenschaftsforum 2019, WU Wien, 03.06.2019, Teilnahme.
- Forum Unternehmensbewertung, Wien, 06.11.2018, Teilnahme.
- iwip-Fachtagung 2018, Wien, 12.-13.10.2018, Schriftführung.
- Forschungsinitiative Business Valuation, Seminarreihe der WU Wien/JKU Linz, Wien, laufende Teilnahme.

## **Forschungsprojekte**

- Bilanzrecht (siehe 5.1)
- Internationale Rechnungslegung (siehe 5.2)
- Automatische Textanalyse in der Rechnungswesenforschung (siehe 5.10)

## **Lehre**

Bachelor

AMC II

Master Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

Externes Rechnungswesen

Master Steuern und Rechnungslegung

Masterthesis-Seminar

Master International Management

Elective Valuation

WU Executive Academy

Universitätslehrgang LLM Wirtschaftskriminalität und Recht

### 3.4.11 Dennis Pietzka MSc, B.A., BA (Hons)



© Jürgen Angel/WUtv

Position: drittmittelfinanzierter Assistent (PwC)

[dennis.pietzka@wu.ac.at](mailto:dennis.pietzka@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-4676

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### **Mitgliedschaften**

- European Accounting Association (EAA)

#### **Forschungsprojekte**

- Internationale Rechnungslegung (siehe 5.2)

#### **Lehre**

Bachelor SBWL International Accounting & Controlling

Kurs IV – Group Accounting

Electives Bloc Course II – International Accounting

## PD Dr. Alexander Schiebel



© Jürgen Angel/WUtv

Position: externer Lektor

[alexander.schiebel@oervrevision.at](mailto:alexander.schiebel@oervrevision.at)

Tel.: +43/1/906642567

Sprechstunde: nach Vereinbarung

### Mitgliedschaften

- Austrian Financial Reporting and Auditing Committee (AFRAC)
- Fachsenat für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW)

### Publikationen

#### *Beitrag in Gesetzeskommentar*

- Novak, Stefan und Schiebel, Alexander. 2019. § 189a Z 4. In: Bilanzrecht Einzelabschluss. Hrsg. Hirschler, Klaus, Wien: Linde.
- Eiter, Klemens und Schiebel, Alexander. 2019. § 201 Abs 2 Z 3. In: Bilanzrecht Einzelabschluss. Hrsg. Hirschler, Klaus, Wien: Linde.
- Schiebel, Alexander. 2019. § 238 Abs 1 Z 1 und 2 und Abs 2. In: Bilanzrecht Einzelabschluss. Hrsg. Hirschler, Klaus, Wien: Linde.

### Vorträge auf und Teilnahme an (wissenschaftlichen) Veranstaltungen

- Schiebel, Alexander. 2018. IFRS 9 und UGB. RECON 2018, 17.05.-18.05., Vortrag.

### Lehre

Master Steuern und Rechnungslegung  
Vertiefung in UGB & IFRS

### 3.4.12 Maria Sumerauer MSc (WU), BSc (WU)



© Roman Reiter/WUtv

Position: Universitätsassistentin prae doc

[maria.sumerauer@wu.ac.at](mailto:maria.sumerauer@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-5589

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### Publikationen

##### **Originalbeitrag in Fachzeitschrift**

- Sumerauer, Maria, Weintögl, Sabine, 2019. Die universitäre Ausbildung als Vorbereitung für den Beruf des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers. Eine Übersicht über die facheinschlägigen Bachelor- und Masterstudiengänge der WU Wien, Der Wirtschaftstreuhandler (VWT) (3): S. 212-218.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2019. Internationaler Rundblick. RWZ 43 (6): S. 216-218.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2019. Internationaler Rundblick. RWZ 35 (5): S. 171-173.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2019. Internationaler Rundblick. RWZ 25 (4): S. 118-120.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2019. Internationaler Rundblick. RWZ 11 (2): S. 47-49.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2019. Internationaler Rundblick. RWZ 7 (1): S. 29-32.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2018. Internationaler Rundblick. RWZ 77 (12): S. 405-408.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2018. Internationaler Rundblick. RWZ 70 (11): S. 369-372.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2018. Internationaler Rundblick. RWZ 64 (10): S. 338-340.
- Sumerauer, Maria, van Bakel-Auer, Katharina. 2018. Internationaler Rundblick. RWZ 58 (9): S. 308-311.

##### **Originalbeitrag in Buch (Sammelwerk)**

- Fleischer, Werner, Marterbauer, Gerhard, Prachner, Gerhard, Rath, Philipp, Sumerauer, Maria. 2019. Neues aus AFRAC und Fachsenat. In: Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2019, Hrsg. IWP, 151-179. Wien: Linde Verlag.

##### **Vorträge auf und Teilnahme an (wissenschaftlichen) Veranstaltungen**

- iwv-Wissenschaftsforum 2019, WU Wien, 03.06.2019, Teilnahme.
- Wiener Bilanzrechtstage 2019, „Organe von Unternehmen in Recht und Rechnungswesen, WU Wien, 26.-27.04.2019, Teilnahme.

- Forschungsinitiative Business Valuation Accounting & Auditing, Seminarreihe der WU Wien/JKU Linz, Wien, 26.03.2019, Teilnahme.
- AFRAC 2018, Wien, 04.12.2018, Teilnahme.
- IASB&EFRAG@AFRAC 2018, Wien, 19.11.2018 Teilnahme.
- Forschungsinitiative Business Valuation Accounting & Auditing, Seminarreihe der WU Wien/JKU Linz, Wien, 23.10.2018, Teilnahme.
- iwv-Fachtagung 2018, Wien, 12.-13.10.2018, Schriftführung.
- Update Wirtschaftsprüfung 2018, Wien, 03.10.2018, Teilnahme.
- Symposium Steuern & Bilanzen 2018, WU Wien, 07.09.2018, Teilnahme.

### **Forschungsprojekte**

- Corporate Governance (siehe 5.5)

### **Lehre**

Bachelor  
AMC II

### **Sonstige Tätigkeiten**

Austrian Financial Reporting and Auditing Committee (AFRAC), Assistentin  
AFRAC Arbeitsgruppe Wesentlichkeit

### 3.4.13 Sabine Weintögl MSc (WU), BA



© Roman Reiter/WUtv

Position: Universitätsassistentin prae doc

[sabine.weintögl@wu.ac.at](mailto:sabine.weintögl@wu.ac.at)

Tel.: +43/1/31336-4005

Sprechstunde: nach Vereinbarung

#### Mitgliedschaften

- Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW)

#### Publikationen

##### **Originalbeitrag in Fachzeitschrift**

- Sumerauer, Maria, Weintögl, Sabine, 2019. Die universitäre Ausbildung als Vorbereitung für den Beruf des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers. Eine Übersicht über die facheinschlägigen Bachelor- und Masterstudiengänge der WU Wien, Der Wirtschaftstreuhand (VWT) (3): S. 212-218.
- Lechner, Eduard, Weintögl, Sabine. 2019. Handbuch Wirtschaftsprüfung. RWZ 15 (2): S. 59-61.
- Mittelbach-Hörmanseder, Stéphanie, Weintögl, Sabine. 2018. Prüfungsausschuss – Entwicklung und Bedeutung in Österreich. Aufsichtsrat aktuell (5): S. 9-13.

##### **Originalbeitrag in Buch (Sammelwerk)**

- Egerth, Thomas, Glaser, Severin, Kleinschuster-Schimetta, Astrid, Weintögl, Sabine. 2019. Berufsrechts-Update: Update zur 4. Geldwäsche-Richtlinie, WiEReG und AAB neu. In: Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2019, Hrsg. Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer, S. 129-147. Wien: Linde Verlag.

#### Vorträge auf und Teilnahme an (wissenschaftlichen) Veranstaltungen

- iwip-Wissenschaftsforum 2019, WU Wien, 03.06.2019, Teilnahme.
- Wiener Bilanzrechtstage 2019, „Organe von Unternehmen in Recht und Rechnungswesen“, Wien, 26.-27.04.2019, Teilnahme.
- Forschungsinitiative Business Valuation Accounting & Auditing, Seminarreihe der WU Wien/JKU Linz, Wien, 26.03.2019, Teilnahme
- AFRAC 2018, Wien, 04.12.2018, Teilnahme.
- IASB&EFRAG@AFRAC 2018, Wien, 19.11.2018 Teilnahme.
- Forschungsinitiative Business Valuation Accounting & Auditing, Seminarreihe der WU Wien/JKU Linz, Wien, 23.10.2018, Teilnahme.
- iwip-Fachtagung 2018, Wien, 12.-13.09.2018, Schriftführung.
- Update Wirtschaftsprüfung 2018, Wien, 03.10.2018, Teilnahme.
- Symposium Steuern & Bilanzen 2018, Wien, 07.09.2018, Teilnahme.

## **Forschungsprojekte**

- Bilanzrecht (siehe 5.1)
- Jahresabschlussprüfung aus institutioneller Sicht (insb. Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Prüfer) (siehe 5.6)

## **Lehre**

Bachelor  
AMC II

## **Sonstige Tätigkeiten**

Austrian Financial Reporting and Auditing Committee (AFRAC), Assistentin  
AFRAC Arbeitsgruppe Kapitalkonsolidierung  
AFRAC Arbeitsgruppe Währungsumrechnung  
AFRAC Arbeitsgruppe Wesentlichkeit

### 3.4.14 Weitere Mitarbeiter/innen



© privat

**Eva Hubner, BA, BSc (WU)**  
(wissenschaftliche Mitarbeiterin)



© Jürgen Angel/ WUtv

**Dominik Scherrer, BSc (WU)**  
(wissenschaftlicher Mitarbeiter)



© Roman Reiter/ WUtv

**Verena Guggenberger, BSc (WU)**  
(wissenschaftliche Mitarbeiterin)



© Roman Reiter/ WUtv

**David Roeder, BA**  
(wissenschaftlicher Mitarbeiter)



© Jürgen Angel/ WUtv

**Dominik Bryndza, BSc (WU)**  
(wissenschaftlicher Mitarbeiter)



© Jürgen Angel/ WUtv

**Kevin Wagner, BSc (WU)**  
(wissenschaftlicher Mitarbeiter)

© Roman Reiter/ WUtv



Lena Zartler  
(wissenschaftliche Mitarbeiterin)

© Roman Reiter/ WUtv



Teresa Wagner, BSc (WU)  
(wissenschaftliche Mitarbeiterin)

© Jürgen Angel/ WUtv



Mag. Andreas Celec  
(eDeveloper)

© privat



Lukas Wasner, BSc (WU)  
(eAssistent)

© Jürgen Angel/ WUtv



Veronika Fresner  
(Sekretärin)

© Jürgen Angel/ WUtv



Santra Hacker, MA  
(Sekretärin)

## 4 Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen/Vorträge

### 4.1 Vorträge der Mitarbeiter/innen und Veranstaltungen des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

#### 4.1.1 Semesteropening WS 2018/19

Am 12. September 2018 fand das diesjährige Semester Opening des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen statt, mit dem der Start des neuen Studienjahres gebührend gefeiert wurde. Wie auch in den vergangenen Jahren stand die Veranstaltung ganz im Zeichen eines sportlichen Wettkampfs zwischen den fünf Abteilungen des Instituts. So wurde beim sog. Bill-Dart-Turnier – einer Kombination aus Billard und Darts – um den heiß begehrten Institutspokal „den goldenen Romi“ gekämpft.

Das Team „International Accounting“, unter der Leitung von Univ.-Prof. Zoltán Novotny-Farkas, konnte nicht nur den Einstand feiern, sondern auch den Turniersieg. Der Abend klang bei einem anschließenden Essen in der Luftburg gemütlich aus.



© privat



#### 4.1.2 Forschungsinitiative „Business Valuation Accounting and Auditing“

Die Wirtschaftsuniversität Wien (Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen) und die JKU Linz (Institute for Accounting and Auditing) haben im Jahr 2017 unter der Leitung von Univ.-Prof. Romuald Bertl (WU Wien) und Univ.-Prof. Ewald Aschauer (JKU Linz) eine Vortragsreihe zu ausgewählten Fragen der Unternehmensbewertung ins Leben gerufen.

Mit dem Studienjahr 2018/2019 wurde die Forschungsinitiative um die Bereiche Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung erweitert, sowie sich das Team der wissenschaftlichen Leitung um Univ.-Prof. Klaus Hirschler (WU Wien) und Univ.-Prof. Roman Rohatschek (JKU Linz) erweitert hat.

Die Forschungsinitiative „Business Valuation Accounting and Auditing“ dient als Plattform für den Gedankenaustausch zu aktuellen Themen aus Theorie, Praxis und Rechtsprechung der Unternehmensbewertung, der Rechnungslegung und der Wirtschaftsprüfung.

Am 23.10.2018 fand der erste Seminarabend des Studienjahres 2018/2019 an der WU Wien statt. Der Hauptreferent Prof. Dr. Martin Jonas von der Universität Köln trug zum Thema „Wechselkurse und Auslandsrisiken in der Bewertung“ vor. Dem folgte ein Co-Referat von FH-Doz. MMag. Dr. Christoph Fröhlich (WP/StB) zur Währungsumrechnung und Impairmenttests.



Der zweite Seminarabend des Studienjahres 2018/2019 wurde am 21.01.2019 an der JKU Linz abgehalten. Prof. Dr. Anette Köhler von der Universität Duisburg konnte als Gastreferentin gewonnen werden. Sie berichtete über spannende Entwicklungen der Abschlussprüferhonorare in Deutschland. Mag. Helmut Kerschbaumer CPA (Präsident des iwv) sprach in seinem Co-Referat über aktuelle Entwicklungen der Abschlussprüferhonorare in Österreich.

Am 26.03.2019 wurde ein weiterer Vortragsabend im Rahmen der Forschungsinitiative „Business Valuation“ an der WU Wien abgehalten. Als Hauptreferent wurde Prof. Dr. Thorsten Sellhorn von der Universität München eingeladen. Herr Sellhorn berichtete in seinem Vortrag über die Ergebnisse einer empirischen Studie zum Thema „Wie erkennen und gestalten die Vorsitzenden von Prüfungsausschüssen die Prüfungsqualität“. Co-Referent Mag. Philipp Rath (WP/StB und Vizepräsident der KSW) teilte im Anschluss seine Erfahrungen aus der Praxis zu diesem Thema mit dem breiten Publikum.



Zum letzten Seminarabend des Studienjahres 2018/2019 wurde am 13.05.2019 an die JKU eingeladen. Im Mittelpunkt des Abends standen zwei Vorträge zum Thema „Erfahrungen zur Impairmentermittlung aus dem Enforcement“. Während Hauptreferent Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek von der JKU Linz hierbei aus Sicht der OePR referierte, thematisierte Co-Referent Dr. Günther Hirschböck (Partner KPMG Austria) die Sichtweise der Wirtschaftsprüfung zu dem oben genannten Thema.

### 4.1.3 AFRAC-Jahresveranstaltung 2018

Am 4. Dezember 2018 fand im Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz die Veranstaltung AFRAC 2018 statt. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl gab – in seiner Funktion als Präsident des Austrian Financial Reporting and Auditing Committee – einen Überblick über die Facharbeiten des AFRAC im abgelaufenen Jahr. Die Veranstaltung wurde von Mag. Helmut Maukner, dem Obmann des Vereins „Österreichisches Rechnungslegungskomitee“ eröffnet. Danach folgte ein Vortrag durch Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Alfred Wagenhofer zum Thema „Tendenzen der zukünftigen Entwicklung des IFRS“. Im Anschluss daran gab Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl einen Überblick über die vielfältige Facharbeit des AFRAC im abgelaufenen Jahr. Darauf folgte ein Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Eva Eberhartinger zum Thema „Grundfragen zur Vereinbarkeit des UGB und IFRS 9“. Hier bestand das Interesse darin, eine annähernd gleichlaufende Bilanzierung im Jahres- und Konzernabschluss zu ermöglichen. Die Regelungen des UGB und IFRS 9 wurden prinzipienbasiert gegenübergestellt und anschließend Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet. Im Anschluss daran präsentierte Mag. Gerhard Prachner die sich in Entwurf befindliche AFRAC-Stellungnahme „Kapitalkonsolidierung im UGB“. Die Stellungnahme befasst sich mit der Einbeziehung von Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nach UGB. Nach Einarbeitung der Diskussionspunkte des Public Postings wurde die Stellungnahme im ersten Quartal 2019 beschlossen.



© AFRAC

Bei einem abschließenden Buffet hatten die Teilnehmer der AFRAC-Jahresveranstaltung 2018 die Gelegenheit, die anschließenden Diskussionen im informellen Rahmen fortzuführen.

Die AFRAC-Jahresveranstaltung 2018 war auch heuer wieder sehr gut besucht.



© AFRAC

(von links nach rechts): Mag. Helmut Maukner, Mag. Gerhard Prachner, Univ.-Prof. Dr. Eva Eberhartinger, Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Alfred Wagenhofer, Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl

#### 4.1.4 Wiener Bilanzrechtstage 2019

Die Wiener Bilanzrechtstage werden vom Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht sowie vom Institut für Zivil- und Unternehmensrecht der WU Wien organisiert und stehen unter der wissenschaftlichen Leitung der WU-Professoren/innen Romuald Bertl, Eva Eberhartinger, Anton Egger, Klaus Hirschler, Susanne Kalss, Michael Lang, Zoltán Novotny-Farkas, Christian Nowotny, Christian Riegler, Alexander Rust, Claus Staringer und Josef Schuch. Die für Wissenschaft und Praxis relevanten Erkenntnisse werden als Beiträge in einem Sammelband einem weiten Publikum zugänglich gemacht.

Die diesjährige Veranstaltung fand am 26. und 27. April 2019 statt und widmete sich dem Thema „Organe von Unternehmen in Recht und Rechnungswesen“. Dabei wurden die folgenden Teilaspekte näher beleuchtet:

- Managementanreize und Vergütung aus ökonomischer Perspektive – Univ.-Prof. Dr. *Christian Riegler*, WU Wien
- Der Aufsichtsrat aus ökonomischer Perspektive – Dr. *Katrin Weiskirchner-Merten*, BSc, WU Wien
- Empirische Ergebnisse über die Aufsichtsrats- und Abschlussprüfungstätigkeit in Ö und D – Univ.-Prof. Dr. *Ewald Aschauer*, JKU Linz
- Say on Pay – die neue Aktionärsrechterichtlinie der EU – Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. *Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder*, WU Wien
- Die Pflichten des Vorstands bei Aufstellung des Jahresabschlusses – Univ.-Prof. Dr. *Sebastian Mock*, LL.M., WU Wien
- Das Zusammenspiel von Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat – Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalss*, WU Wien
- Die Pflichten und Gestaltungsmöglichkeiten des Aufsichtsrats bei der Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses – Dr. *Julia Nicolussi*, bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH
- Die Aufgaben der Generalversammlung und der Hauptversammlung bei der Feststellung des Jahresabschlusses – em. Univ.-Prof. Dr. *Christian Nowotny*, WU Wien
- Steuerfragen der Management-Vergütung im Konzern – Univ.-Prof. Dr. *Claus Staringer*, WU Wien
- Steuerliche Abzugsverbote für Ogranvergütungen – Dr. *Anna Binder*, Freshfields Bruckhaus Deringer Rechtsanwalt
- Geschäftsführer im Internationalen Steuerrecht – Priv.-Doz. Dr. *Kasper Dziurdz*, KPMG
- Organhaftung im Steuerrecht – RA Dr. *Franz Althuber*, LL.M, Althuber Spornberger & Partner Rechtsanwälte GmbH

#### 4.1.5 Institutsklausur 2019

Auch im Jahr 2019 wurde, der bereits langjährigen Tradition des Instituts folgend, zur zweitägigen Institutsklausur nach Bad Aussee eingeladen. Die Veranstaltung fand vom 28.-29. April im Hotel „Die Wasnerin“ statt.

Der Nachmittag des ersten Tages war dem sportlichen Programm gewidmet. Dabei konnten alle Mitarbeiter/innen des Instituts ihr Talent beim Billardtunier unter Beweis stellen. Im Rahmen der anschließenden Yoga-Stunde mit Yoga-Trainerin Iris konnte wieder Kraft und Energie für das Abendprogramm und vor allem für das Spiel um den Billard-Turniersieg getankt werden. Nach dem gemütlichen Abendessen mit musikalischer Begleitung wurde das Finalspiel des Turniers ausgetragen. Dabei traten die beiden Teams – Univ.-Prof. Eva Eberhartinger/Pavel Knesl und Univ.-Prof. Romuald Bertl/Stefan Frank – welche sich in den Vorrunden durchgesetzt hatten, gegeneinander an. Der Turniersieg ging in diesem Jahr an Prof. Eva Eberhartinger (Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre) und Pavel Knesl (Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung). Die Sieger wurden mit einem tollen Preis ausgezeichnet.



© privat



© privat

Der Vormittag des zweiten Tages war dem wissenschaftlichen Programm gewidmet. Mitarbeiter/innen des Instituts berichteten dabei über aktuelle Forschungsprojekte sowie Entwicklungen in der Lehre:

Vortragende	Thema
Markus Patloch-Kofler, Elisabeth Höltschl	Beizulegender Wert und Erfüllungsbetrag – Überlegungen im Lichte der Effektivzinsmethode
Birgit Höfler	Lehrqualität im CBK
Peter Stimakovits	Asymmetrisches Kostenverhalten und Regulierung
Karoline Els	Equity or Debt – What is the economic substance of perpetual corporate hybrid bonds?
Michael Brightwell	Work-for-Equity-Vereinbarung

Im Anschluss an die Vorträge fanden jeweils angeregte Diskussionen statt. Die Institutsklausur 2019 war eine gelungene und lehrreiche wissenschaftliche Veranstaltung.



© privat



#### 4.1.6 iwip-Wissenschaftsforum 2019

Am 3. Juni 2019 fand in den Räumen der Executive Academy an der WU Wien das 6. iwip-Wissenschaftsforum statt, um den wichtigen Austausch von Wissenschaft und Praxis aufrechtzuerhalten. Die Eröffnung sowie Moderation der Veranstaltung wurde von Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl im Namen des wissenschaftlichen Beirats des iwip übernommen und durch die Worte des Präsidenten des iwip, Herrn Mag. Helmut Kerschbaumer, ergänzt. Beiden wurde die anspruchsvolle Aufgabe zuteil, durch die Veranstaltung zu führen und so den Dialog aller Anwesenden zu fördern. Dabei konnte das Publikum aus Wirtschaftsprüfern, Vertretern der wissenschaftlichen Institute und facheinschlägig interessierten Studenten insgesamt fünf Präsentationen verfolgen und jeweils im Anschluss daran zum Gehörten in Diskussion treten. Um eine gewisse Bandbreite der wissenschaftlichen Forschung abzudecken, waren dabei sowohl Studien nach dem empirischen Forschungsansatz als auch dem formal-analytischen Zweig vertreten. Ein Novum im heurigen Jahr stellte die Ehrung der Preisträger des iwip-Forschungspreises 2019 dar. Zusätzlich zur Preisverleihung erhielt der Hauptpreisträger die Möglichkeit, seine Forschungsarbeit auch im Rahmen des Forums zu präsentieren.

Der Träger des Hauptpreises, Dr. Reinhard Schrank, hat diese Chance wahrgenommen und mit seiner Präsentation zum Thema „A Theoretical Analysis of Strategic Auditor-Client Interaction“ den inhaltlichen Teil der Veranstaltung eröffnet. Die Kernfrage bestand darin, wie die Ausgestaltung von Haftungsregimen und -charakteristika Audit Quality sichern kann.



© iwip

Im Anschluss folgte der zweite Präsentationsblock:

- Herr Markus Isack, MSc referierte zum Thema „Status Quo der Corporate Governance Strukturen österreichischer Kapitalmarkt- und DAX-Unternehmen“. Dabei handelt es sich um ein neu initiiertes Projekt der JKU Linz, das in den kommenden Jahren fortgeführt werden soll.
- Nach einer kurzen Pause folgte die nächste Präsentation der Ergebnisse einer Studie zur „Attraktivität des Berufsbilds und Ausbildung der Wirtschaftsprüfer“ durch Univ.-Ass. Dr. Sabine Graschitz und Ass.-Prof. Dr. Marcel Steller. Die zentralen Fragen der Studie sind, ob die Attraktivität der Wirtschaftsprüfertätigkeit bei Schülern und Studierenden im Laufe der letzten Jahre abgenommen hat und welche Charakteristika den Beruf des Wirtschaftsprüfers attraktiv machen.
- Im anschließenden Vortrag präsentierte Dr. Katrin Hummel, die Oberassistentin am Lehrstuhl für Accounting der Universität Zürich ist und an unserem Institut eine Gastprofessur bekleidet, eine Studie zum Thema „Berichterstattung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) – Interne Anreize versus externer Pressure“. Die vorgestellte Studie kombiniert zahlreiche Aspekte und Einflussfaktoren wie die Regulierung der nichtfinanziellen Berichterstattung, Länderperformance im Bereich der SDGs, CSR-Performance der untersuchten Unternehmen oder das Vorliegen sozialverantwortlicher Investoren, um Auswirkungen auf die SDG-Berichterstattung zu untersuchen.
- Den Abschluss des inhaltlichen Teils übernahm Univ.-Prof. Dr. Dr. Georg Schneider mit seiner Präsentation einer modelltheoretischen Studie über „Die Auswirkung von Leaks auf die freiwillige Berichterstattung von Unternehmen“. Im Rahmen der Studie wird die Frage modelliert, welche Einflussfaktoren im Zusammenhang mit Informationsleaks die Entscheidung des Managements über freiwillige Berichterstattung tatsächlich beeinflussen können.



Im Anschluss an die Fachvorträge wurde die **Preisverleihung für den iwp-Forschungspreis** durchgeführt. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl übernahm gemeinsam mit den Betreuern der jeweiligen Abschlussarbeiten die Verleihung der Preise.

- Mit dem Hauptpreis wurde die Dissertation von Dr. Reinhard Schrank zum Thema „A Theoretical Analysis of Strategic Auditor-Client Interaction“ ausgezeichnet.
- Nebenpreise erhielten die drei Masterarbeiten von
  - Carina Stojaspal, MSc (WU) zum Thema „Die Bedeutung der Bestandteile der Unternehmensberichterstattung unter Verwendung einer Conjoint-Analyse“, deren Auszeichnung ihrer an unserem Institut verfassten Masterarbeit uns besonders erfreut, sowie
  - Viktoria Oberrader, MSc zum Thema „Aktive latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen – Ein empirischer Vergleich aktueller UGB-Konzernabschlüsse in Österreich“ und
  - Robert Witte, MSc zum Thema „Selektion von Peer-Group-Unternehmen zu Zwecken der Ermittlung des Betafaktors im Rahmen von Unternehmensbewertungen“.



#### 4.1.7 Ass.-Prof. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder als Gastprofessorin an der EM Normandie

Abteilungsleiterin-Stellvertreterin Ass.-Prof. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder erhielt im Sommersemester 2019 eine Gastprofessur an der École de management de Normandie (EM Normandie) in Frankreich. Im April 2019 hielt sie die Lehrveranstaltung „Gestion financière“ am Campus Paris. Im Juni 2019 unterrichtete sie die Lehrveranstaltung „Contrôle Interne“ am Campus Caen. Beide Lehrveranstaltungen wurden in französischer Sprache abgehalten.

#### 4.1.8 Accounting Research Seminar

Ziel des regelmäßig abgehaltenen Accounting Research Seminars ist es, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der WU mit hervorragenden, internationalen Forscher/innen aus unterschiedlichen Fachgebieten zu vernetzen. Hierbei werden einflussreiche Wissenschaftler/innen von Top-Universitäten eingeladen und gebeten ihre neuesten Forschungsergebnisse zu präsentieren sowie aktuelle Trends und Entwicklungen zu diskutieren. Das Accounting Research Seminar bietet eine exzellente Möglichkeit, einen Überblick über aktuelle theoretische und methodische Entwicklungen in der Scientific Community zu bekommen, gleichzeitig erhalten Forscher/innen Feedback zu laufenden Projekten und können dabei wichtige Kontakte knüpfen. In dem Seminar tragen Forscher/innen aus den Fachgebieten Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung, Steuerlehre und Controlling ihre aktuellen Forschungsarbeiten vor, die anschließend diskutiert werden. Im Berichtszeitraum wurden die nachstehenden interessanten Vorträge gehalten:

Vortragender	Titel
Giovanna Michelin, <i>University of Exeter</i>	Environmental Disclosure and the Cost of Capital: Evidence from the Fukushima Nuclear Disaster
Jacco Wielhouwer, <i>VU Amsterdam</i>	An estimation method for missing tax loss carryforward data to reduce measurement error
Roland Königsgruber, <i>SKEMA Business School, Paris</i>	A Model of „Pay-to-Play“ Political Contributions with a Capital Market
Michael Ebert, <i>Universität Paderborn</i>	Information Leaks and Voluntary Disclosure
Daniela Senkl, <i>University of Guelph, CAN</i>	Accounting for Corruption – An Analysis of the Effect of Accounting Standards on Corruption and Bribery
Pete Lisowsky, <i>Boston University</i>	Competitive Externalities of Tax Cuts
Sabine Urnik, <i>Universität Salzburg</i>	Maßnahmen zur steuerlichen Attraktivierung der betrieblichen Altersvorsorge – Zur Begründung eines „Pensionsfreibetrages“
Lisa de Simone, <i>Stanford University</i>	Does Tax Enforcement Disparately Affect Domestic versus Multinational Corporations around the World
Hui Chen, <i>Universität Zürich</i>	Profitability and Cost Shifting in Government Procurement Contracts

Besonders freut es uns, dass die Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision Frau Dr. Daniela Senkl von der University of Guelph sowie Frau Prof. Giovanna Michelon von der University of Exeter als Gastvortragende beim Accounting Research Seminar begrüßen durfte.



## **5 Forschungsschwerpunkte**

### **5.1 Bilanzrecht**

Obwohl für kapitalmarktorientierte Konzernunternehmen seit dem Jahr 2005 die IFRS vorrangige Bedeutung haben, wird den Regelungen zur Aufstellung von Jahresabschlüssen nach dem (nationalen) Unternehmensrecht unverändert große Bedeutung einzuräumen sein. Aus der Vielzahl der Bilanzansatz-, Bewertungs- und Auswertungsvorschriften ergeben sich trotz ihrer bereits mehrjährigen Geltung laufend Fragen der Rechtsanwendung bzw. -auslegung, die einer entsprechenden Lösung zuzuführen sind.

Bearbeiter: Prof. Romuald Bertl  
Dr. Katharina van Bakel-Auer  
Ass-Prof. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder  
Julia Karglmayer, MSc (WU)  
Markus Patloch-Kofler, MSc (WU)  
Sabine Weintögl, MSc (WU), BA

### **5.2 Internationale Rechnungslegung**

Nach mehreren Jahren der Entwicklung von Empfehlungen zu international einheitlichen Rechnungslegungsgrundsätzen (von einer Vielzahl von Organisationen) wurden im Jahr 2002 Vorschriften auf europarechtlicher Ebene geschaffen, die seit dem Jahr 2005 (für börsennotierte Unternehmen) zur Aufstellung von Jahresabschlüssen nach den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen des IASB (sog. International Financial Reporting Standards (IFRS)) verpflichten. Unter anderem erfolgt im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes auch die aktive Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften von Organisationen des internationalen Rechnungswesens wie dem AFRAC.

Bearbeiter: Prof. Romuald Bertl  
Dr. Christoph Fröhlich  
Ass-Prof. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder  
Mag. Magdalena Kuntner  
Markus Patloch-Kofler, MSc (WU)  
Dennis Pietzka, MSc

### **5.3 Bilanzsteuerrecht**

Sowohl durch tagespolitische Entwicklungen als auch durch die Vorgaben der EU unterliegt das Bilanzsteuerrecht permanenten Veränderungen mit zunehmender Dynamik. Diese Tendenzen gewissenhaft zu verfolgen sowie theoretisch fundiert und gleichermaßen didaktisch gehaltvoll zu systematisieren ist Ziel dieser interdisziplinären Forschungsgruppe.

Bearbeiter: Prof. Romuald Bertl  
Prof. Klaus Hirschler

### **5.4 Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung**

Durch die aus dem angloamerikanischen Raum stammenden zahlungsstromorientierten Verfahren (Discounted Cash Flow-Methoden) sowie die hohe Nachfrage nach externen Analysemöglichkeiten in der Praxis erhält dieser Bereich neue Impulse. Die Zielsetzungen liegen hier sowohl im empirischen als auch im methodischen Bereich (theoretische Modellkonzeption).

Im Jahr 2017 hat sich die Forschungsinitiative Business Valuation „Accounting and Auditing“, eine Kooperation zwischen der JKU Linz und der WU Wien, unter der Leitung von Univ.-Prof. Ewald Aschauer, Univ.-Prof. Romuald Bertl, Univ.-Prof. Klaus Hirschler und Univ.-Prof. Roman Rohatschek gebildet. Diese Plattform dient dem Gedankenaustausch zu aktuellen Themen aus Theorie, Praxis und Rechtsprechung der Unternehmensbewertung, der Rechnungslegung und der Wirtschaftsprüfung (siehe Kapitel 4.1.2)

Bearbeiter: Prof. Romuald Bertl  
Prof. Ewald Aschauer

## 5.5 Corporate Governance

Konkrete Corporate Governance Regeln stellen heute ein wichtiges Instrument zur Kapitalmarkt-kommunikation dar. Existenz oder Fehlen solcher allgemein anerkannter Standards sind entscheidend für Bedeutung und Funktionsfähigkeit nationaler Kapitalmärkte. Bei der Entwicklung entsprechender Standards sowohl theoretisch (konzeptionell) als auch bei ihrer Rezeption durch die Praxis (interpretierend) tätig zu sein, bedeutet eine besondere Herausforderung.

Bearbeiter: Prof. Romuald Bertl  
Ass-Prof. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder  
Dr. Katharina van Bakel-Auer  
Prof. Ewald Aschauer  
Maria Sumerauer, MSc (WU)

## 5.6 Jahresabschlussprüfung aus institutioneller Sicht (insb. Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Prüfer)

Unabhängigkeitsregeln und Quality Control Maßnahmen bedeuten für den prüfenden Berufsstand eine Prüfmarke der Glaubwürdigkeit und Akzeptanz. Besonders relevant wurde dieser Aspekt v.a. auch durch die sog. Bilanzskandale, in welche auch Prüfer involviert waren und welche in jüngster Vergangenheit zu entsprechenden Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen (SEC-Regeln, 8. Richtlinie) führten. Die internationale Entwicklung aufmerksam zu verfolgen und entsprechende Empfehlungen für den nationalen Berufsstand zu erarbeiten ist Ziel dieses Forschungsprojekts.

Bearbeiter: Prof. Romuald Bertl  
Prof. Ewald Aschauer  
Sabine Weintögl MSc (WU), BA

## 5.7 Das Rechnungswesen der öffentlichen Hand

Sowohl international als auch im deutschsprachigen Raum ist das öffentliche Rechnungswesen derzeit im Wandel begriffen. Dies gilt sowohl für den Rechnungsstil als auch für das Referenzmodell. In Bezug auf den Rechnungsstil geht der Trend im Rahmen der Reformen in Richtung accrual accounting, bei dem Geschäftsvorfälle nicht in der Periode im Abschluss ausgewiesen werden, in der Zahlungsströme stattfinden (sog. cash accounting), sondern in jener Periode, in der der Wertverzehr verursacht wird. So erfolgte bspw. in der Schweiz sowohl auf Bundes- als auch auf Kantons- und Gemeindeebene ein Übergang zur Rechnungsführung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung und auch in Deutschland wird der Übergang von der Kameralistik zur Doppik diskutiert und teilweise bereits umgesetzt. Mit 1. Jänner 2013 wurde auch in Österreich das Rechnungswesen des Bundes im Rahmen der zweiten Etappe der Haushaltsrechtsreform auf ein doppisches System mit einer Drei-Komponenten-Rechnung (Ergebnisrechnung, Finanzierungsrechnung und Vermögensrechnung) umgestellt. Durch das neue Veranschlagungs-

und Rechnungssystem soll den in Art. 51 Abs. 8 B-VG idF BGBl I 2008/1 verankerten Grundsätzen der Transparenz, der Effizienz und der möglichst getreuen Darstellung der finanziellen Lage des Bundes entsprochen werden.

Mit dem Übergang zum accrual accounting stellt sich auch die Frage nach dem Referenzmodell für die Rechnungslegung. Hierbei haben insbesondere die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) Bedeutung erlangt. Während in Deutschland die Regelungen des HGB unter Beachtung der GoB als Referenzmodell für das kommunale und das staatliche Rechnungswesen dienen, ist in der Schweiz in weiten Teilen die Anbindung bzw. Anlehnung der Rechnungslegung an die IPSAS vorgesehen. Und auch in Österreich werden die Bestimmungen zur Rechnungslegung des Bundes an die IPSAS angelehnt, die überall dort, wo es zweckmäßig erscheint, übernommen werden. Mit dem Übergang zu einer Rechnungsführung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung verbunden sind einerseits Fragen der Umstellung des Rechnungsstils und andererseits der zweckadäquaten Ausgestaltung des Rechnungswesens.

Bearbeiter: Prof. Romuald Bertl  
Mag. Magdalena Kuntner

## 5.8 Die Bewertung von Infrastrukturvermögen

Im Rahmen einer Reform des öffentlichen Rechnungswesens ist die vollständige Erfassung und Bewertung des öffentlichen Vermögens ein notwendiger Schritt. Ohne eine solche Erfassung und Bewertung können keine Eröffnungsbilanz und keine Vollvermögensrechnung erstellt werden. Im wirtschaftlichen Eigentum öffentlicher Einheiten befinden sich Vermögenswerte der unterschiedlichsten Art. Wichtige Vermögenspositionen sind beispielsweise Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten udgl., die von der öffentlichen Einheit selbst zur Erfüllung ihrer Aufgaben genutzt werden. Darüber hinaus verfügen öffentliche Einheiten über Vermögenswerte im Gemeingebrauch, die der Allgemeinheit im Regelfall unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden wie z.B. Straßen, Brücken, Tunnel und Abwassernetze (sog. Infrastrukturvermögen), und nicht selten auch über Kulturgüter wie Kunstgegenstände und historische Bauwerke. Außerdem gehört den öffentlichen Einheiten auch eine nicht unwesentliche Anzahl von Beteiligungen an Sondervermögen, Zweckverbänden sowie Unternehmen in privater Rechtsform. All diese Vermögenswerte sind für Zwecke der Rechnungslegung öffentlicher Einheiten angemessen zu systematisieren, zu erfassen und zu bewerten. Für Zwecke der Bewertung des öffentlichen Vermögens sind somit zweckorientierte Bewertungskonzepte zu entwickeln.

Bearbeiter: Mag. Magdalena Kuntner

## 5.9 Sustainability Reporting

In the context of this project we investigate the emergence and development of the field of sustainability reporting using a systematic literature review together with content and citational analyses. We trace back the roots of sustainability reporting and analyze the permeability towards other disciplines over its development. Our results show that sustainability reporting evolved as an interdisciplinary field of research. They do not only contribute to a better understanding of sustainability reporting, but also document the features of a distinct field of research within accounting. Especially we identify which other disciplines were relevant for the development of sustainability reporting. We also contribute to the literature by providing evidence about the most influential journals and authors.

Bearbeiter: Ass-Prof. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder  
Prof. Ewald Aschauer

## 5.10 Automatische Textanalyse in der Rechnungswesenforschung

Das vorliegende Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der qualitativen Analyse von Geschäftsberichten. Insbesondere werden die Länge der Geschäftsberichte sowie die Ausdrucksweise und die Komplexität der textlichen Bestandteile dieser Geschäftsberichte analysiert sowie der Frage nachgegangen, wie viel jeweils aus Vorjahresberichten kopiert wurde. Während grundsätzlich bereits ein breites Spektrum an Forschungsergebnissen rund um quantitative Veränderungen existiert, wurden die textlichen Komponenten, die oftmals einen wesentlichen Teil der Geschäftsberichte ausmachen, bislang kaum analysiert.

Im Rahmen des vorliegenden Forschungsprojektes wurde im Zuge der Masterarbeit von Markus Patloch-Kofler eine neue Software entwickelt, die es ermöglicht, die Besonderheiten von Texten im Rechnungswesen (wie bspw. die teils juristische Sprache) sowie große Stichproben zu berücksichtigen.

Derzeit wird im Rahmen des Forschungsprojektes eine Studie zu den Auswirkungen der verpflichtenden IFRS-Umstellung auf die textlichen Bestandteile von Geschäftsberichten deutscher CDAX Unternehmen durchgeführt. Ziel ist es, basierend auf den Ergebnissen einer Textanalyse, zu beurteilen, ob die IFRS-Umstellung zu einer veränderten Leserlichkeit und Vergleichbarkeit von Geschäftsberichten geführt hat und die Informationsqualität erhöht wurde.

Bearbeiter: Markus Patloch-Kofler, MSc (WU)

Ass-Prof. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder

## 5.11 Behaltensleistung und Lerntransfer im Fachbereich Financial Accounting

Dem Fachbereich Financial Accounting wird im Rahmen der Bachelorstudiengänge an der Wirtschaftsuniversität Wien ein hoher Stellenwert beigemessen, da ein Basiswissen in den Bereichen Buchhaltung und Bilanzierung unabdingbare Voraussetzung für eine solide betriebswirtschaftliche Ausbildung ist.

Das von den Studierenden im Bachelorstudium angeeignete Wissen im Fachbereich Financial Accounting kommt in der Regel jedoch nicht unmittelbar nach Lehrveranstaltungsabschluss zum Einsatz. Vielmehr wird es erst zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Bewältigung verschiedener Anwendungssituationen, wie der Lösung neuartiger Aufgabenstellungen in der betrieblichen Praxis oder im Rahmen neuer Lernsituationen, benötigt.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwieweit die Bewältigung dieser genannten Anwendungssituationen zu einem späteren Zeitpunkt gelingt. Dies ist Gegenstand der Transferforschung.

Das Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, im Rahmen eines experimentellen Forschungsdesigns herauszufinden, wie viel des im Bachelorstudium angeeigneten Financial Accounting-Wissens Studierende im Zeitverlauf behalten können und inwieweit die Anwendung des noch vorhandenen Wissens zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen verschiedener Anwendungssituationen gelingt.

Bearbeiter: Lisa Kreilinger, MSc (WU)

## 6 Lehre

### 6.1 SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre

Die Spezielle Betriebswirtschaftslehre (SBWL) Rechnungslegung und Steuerlehre (SBWL ReSt) wird für Studierende der Bachelorstudien Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WISO: Betriebswirtschaftslehre, Internationale Betriebswirtschaftslehre) und Wirtschaftsrecht (WIRE) angeboten. Die SBWL wird von der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision, der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und der Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung betreut. Sie gilt als SBWL mit internationalen Bezügen und vermittelt eine interdisziplinäre Spezialausbildung in den Bereichen Rechnungslegung und Steuern.

#### Aufbau und Inhalt

Die Inhalte der SBWL bestehen aus einer Kombination der beiden Teilbereiche Rechnungslegung und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Die SBWL besteht aus fünf Kursen zu je 4 ECTS und folgt dem Prüfungsmodus C. Die Kurse I und II werden prüfungsimmanent angeboten und können nur nacheinander absolviert werden (Kurs I im 1. SBWL-Semester, Kurs II im 2. SBWL-Semester). Die Kurse III-V können grundsätzlich jederzeit besucht werden. Ein Antritt zur Modulprüfung ist nach positivem Abschluss der Kurse I und II und nach Erfüllung der Anwesenheitspflicht der Kurse III bis V für alle, die unter die neue Prüfungsordnung fallen, möglich.

Die Modulprüfung umfasst den Stoff aller fünf Kurse und wird zwei Mal im Semester angeboten. Die planmäßige Dauer der SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre beträgt zwei Semester.

		<b>SBWL ReSt (Modus C)</b>
Kurs I	PI	Grundzüge der Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung
Kurs II	PI	Unternehmensberichterstattung nach UGB und IFRS
Kurs III	MPV	Investition, Finanzierung, Steuern
Kurs IV	MPV	Steuerbilanzen und Bilanzpolitik
Kurs V	MPV	Jahresabschlussprüfung



#### Aufnahmeverfahren

#### Modulprüfung

In die SBWL werden pro Semester 120 Studierende aufgenommen. Die Aufnahme erfolgt sowohl über einen Waiver als auch über einen Einstiegstest, welcher am Ende der Sommerferien (Termin für WS) bzw. in den Semesterferien (Termin für SS) stattfindet.

##### 1. Waiver

Studierende mit sehr gutem Studienerfolg in AMC I und II (Notenschnitt von maximal 1,5) sind vom Einstiegstest freigestellt und müssen sich lediglich während des Anmeldezeitraums für die SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre registrieren. Übersteigen die Anmeldungen die verfügbare Kapazität der SBWL, kann der Waiver strenger formuliert (Notenschnitt 1,0) oder eine ergänzende Regelung vorgesehen werden.

##### 2. Einstiegstest

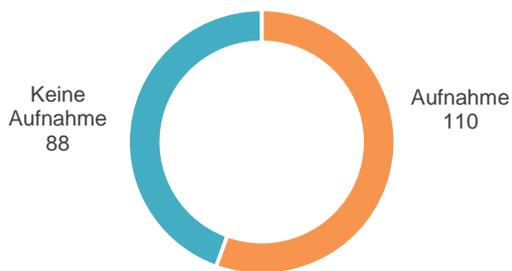
Die restlichen Plätze werden über einen Einstiegstest, der aus einem Rechnungslegungs- und einem Steuerlehreteil besteht, vergeben.

## Statistik Aufnahmeprozess

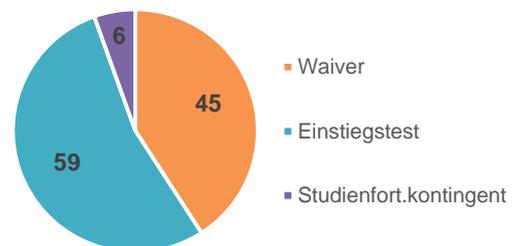
	Wintersemester 18/19	Sommersemester 19
<b>Bewerber/innen</b>	198	202
<b>Neu vergebene Plätze</b>	110	118
davon über Waiver	45	41
davon über Einstiegstest*	65	77

\* inkl. Studierende, die über das im WS 16/17 neu eingeführte **Studienfortschrittskontingent** in die SBWL aufgenommen wurden. Dieses Angebot richtet sich an jene Studierende, die bereits weit im Studium fortgeschritten sind und für den Studienabschluss noch eine oder mehrere SBWLs benötigen. Um am Programm teilnehmen zu können, müssen Studierende mindestens 30 % beim Einstiegstest erreichen.

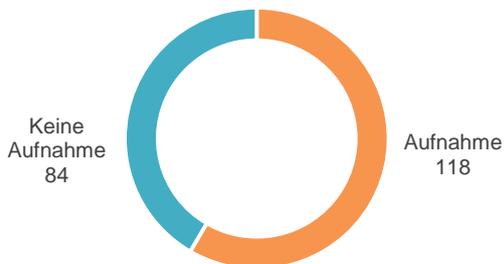
**BewerberInnen WS 18/19**



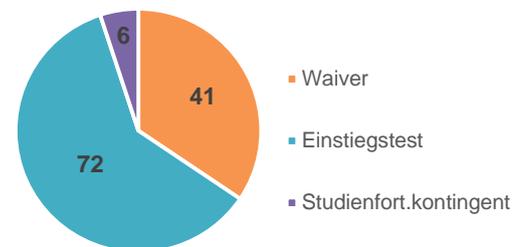
**Aufnahmemodus WS 18/19**



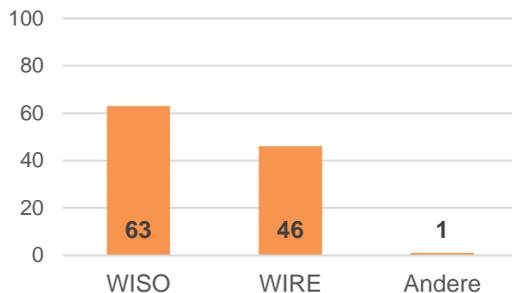
**BewerberInnen SS 19**



**Aufnahmemodus SS 19**



**Studienrichtung der aufgenommenen Studierenden WS 18/19**



**Studienrichtung der aufgenommenen Studierenden SS 19**



## **SBWL-Kurse**

### **Kurs I: Grundzüge der Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung**

Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision, Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

#### Lernziele:

- eine Einführung in die Besteuerung unternehmerischer Aktivitäten in Österreich zu vermitteln
- die Grundzüge der Bilanzierung (UGB) zu vertiefen
- die Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (EStG/KStG) zu vermitteln
- die Unterschiede von unternehmensrechtlichen und steuerlichen Bestimmungen zu erkennen
- und deren Entscheidungsrelevanz im Rahmen unternehmerischer Aktivitäten zu verstehen

### **Kurs II: Unternehmensberichterstattung nach UGB und IFRS**

Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision, Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung

#### Lernziele:

- einen Konzernabschluss zu verstehen und zu erklären
- eine Kapitalkonsolidierung selbstständig durchzuführen
- die Anwendungsgebiete der IFRS sowie deren wesentliche Unterschiede zum UGB zu verstehen
- eine Jahresabschlussanalyse selbstständig durchzuführen und deren Ergebnisse zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen
- die wesentlichen Unternehmensprozesse im Zusammenhang mit dem Rechnungswesen zu erklären

### **Kurs III: Investition, Finanzierung, Steuern**

Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

#### Lernziele:

- die Auswirkungen von Steuern auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen zu erkennen
- investitions- und finanztheoretische Entscheidungsmodelle unter der Berücksichtigung von Steuern anzuwenden und zu interpretieren
- Zusammenhänge der grenzüberschreitenden Konzernfinanzierung zu erkennen und zu interpretieren
- theoretisches Wissen auf Fallstudien anzuwenden

### **Kurs IV: Steuerbilanzen und Bilanzpolitik**

Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

#### Lernziele:

- Steuer/Bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und zu beurteilen
- Vorteilhaftigkeiten rechnerisch zu ermitteln
- praktische Fallbeispiele zu lösen

## Kurs V: Jahresabschlussprüfung

Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision

### Lernziele:

- Zielsetzung und Aufgabe der Abschlussprüfung zu beschreiben
- die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu erkennen
- den Ablauf einer Abschlussprüfung und die Prüfungsplanung nachzuvollziehen
- den risikoorientierten Prüfungsansatz zu beschreiben
- die wesentlichen Verfahren der Stichprobenprüfung zu erklären
- die wesentlichen Prüfungshandlungen wiederzugeben

### Praxisbezug in der SBWL

Im Rahmen der SBWL werden den Studierenden vermehrt Einblicke in die Praxis geboten. Dafür wurden in diesem Studienjahr einige Veranstaltungen angeboten, die mit Praxispartnern organisiert wurden. Seit dem Wintersemester 2016/17 ist neben PwC auch EY Praxispartner der SBWL. Außerdem wurde ein Vertreter aus der Praxis für einen Vortrag in Kurs II eingeladen.

Darüber hinaus werden regelmäßig **SBWL-Newsletter** versendet, die die Studierenden über Termine am Laufenden halten, Informationen geben und Stellenangebote beinhalten.

Die Newsletter und weitere Informationen können auf der SBWL-Homepage abgerufen werden:  
<https://www.wu.ac.at/accounting/lehre/sbwl-rechnungslegung-und-steuerlehre/>

### Kick Off Veranstaltung

Für alle in die SBWL aufgenommenen Studierenden gibt es zu Beginn des Semesters eine Kick Off Veranstaltung bei PwC Wien. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden einerseits nähere Informationen zur SBWL und zu deren Ablauf bekannt gegeben, andererseits haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auszutauschen. Weiters gibt es Gelegenheit, die Vortragenden der SBWL kennen zu lernen und Fragen zu stellen. Der Praxispartner vermittelt den Studierenden erste Einblicke in die Berufswelt von SteuerberaterIn und WirtschaftsprüferIn. Die Teilnahme an der Kick Off Veranstaltung ist für alle aufgenommenen Studierenden verpflichtend.

Die diesjährigen Kick Offs fanden am 8. Oktober 2018 und 6. März 2019 beim SBWL-Praxispartner PwC Wien statt.



© PwC Wien



## Case Studies in Auditing

Im Rahmen der SBWL finden Workshops bzw. Kaminabende zu aktuellen Themen statt. Diese sollen unseren SBWL-Studierenden die Möglichkeit bieten, das in den SBWL-Kursen erworbene Wissen anzuwenden bzw. zu vertiefen. Darüber hinaus erhalten unsere Studierenden im Rahmen dieser Veranstaltungen auch einen Einblick in Berufsfelder, die für sie nach Abschluss der SBWL interessant sein könnten.

Als Vorbereitung für die AuditChallenge fanden am 10.12.2018 sowie am 07.03.2019 die gemeinsam mit EY veranstalteten Workshops „Case Studies in Auditing“ statt.

Die Studierenden hatten die Möglichkeiten, einen Einblick in die Praxis bzw. den Berufsalltag eines Wirtschaftsprüfers zu erhalten. In Kleingruppen und mit Unterstützung der Experten von EY wurde der spannende Case „PC-to-go“ bearbeitet. Anschließend wurden die gewonnenen Erkenntnisse präsentiert. Neben dem fachlichen Input stand vor allem die Teamarbeit im Vordergrund.

Die AuditChallenge ist ein EY Fallstudienwettbewerb und richtet sich an Bachelor-Studierende, die in einer Gruppe von zwei bis vier Personen an einem Case arbeiten und sich dabei in Fragestellungen der Wirtschaftsprüfung vertiefen. Bei der Vorrunde in Österreich wurden die Teams von EY Kolleginnen und Kollegen bei der Fallbearbeitung unterstützt. Die Ergebnisse wurden dann vor einer Fachjury präsentiert und das Gewinnerteam durfte Österreich beim großen Finale gegen die Teams aus Deutschland und der Schweiz vertreten.



© WU Wien

## Praxisvorträge in den Lehrveranstaltungen

Durch Praxisvorträge in den Lehrveranstaltungen soll das in den Kursen vermittelte Wissen vertieft werden. Im Rahmen von Kurs II „Unternehmensberichterstattung nach UGB und IFRS“ wurde Herr DI Michael Wolfram, Vorstandsmitglied bei der Mayr-Melnhof Holz Holding AG, eingeladen.

Im Rahmen des Expertenvortrags wurde nicht nur die Vorgehensweise bei der Konzernabschlusserstellung besprochen, sondern auch die Probleme, die sich dabei ergeben können, und wie diese vermieden werden können. Vor allem wurde die Wichtigkeit einer effektiven Konsolidierungsvorbereitung und eines präzisen Konzernhandbuchs betont. Diese und weitere praxisrelevante Tipps konnten die Studierenden aus dem interessanten Vortrag mitnehmen.



## Neue Kooperation mit Deloitte

Seit dem Sommersemester 2019 verstärkt Deloitte die SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre als weiterer Praxispartner.

Der erste von Deloitte organisierte Workshop „Forensic Career“ fand am 28. Mai 2019 im 25hours Hotel statt. Dieser bot den Studierenden die Möglichkeit, in die spannende Welt der Forensic einzutauchen und einen forensischen Fall im Team zu lösen. Im Anschluss wurde noch zu einem gemeinsamen Ausklang in entspannter Atmosphäre eingeladen.

## Bachelorarbeit

Die Abfassung einer Bachelorarbeit erfolgt den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend im Rahmen einer Lehrveranstaltung des gewählten Studienzweiges beziehungsweise Schwerpunktes.

Die Bachelorarbeiten werden von den Mitarbeiter/innen der Abteilungen Unternehmensrechnung und Revision (Prof. Bertl), Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Prof. Eberhartinger) und Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung (Prof. Hirschler) betreut.

Voraussetzung für das Verfassen von Bachelorarbeiten im Rahmen der SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre ist die positive Absolvierung des Kurses I der SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre („Grundzüge der Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung“). Es wird empfohlen, die Bachelorarbeit erst nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“ zu verfassen.

Die Vergabe der Bachelorarbeitsplätze erfolgt auf Basis des Notendurchschnitts sämtlicher abgeschlossener Lehrveranstaltungen aus der STEOP, dem Common Body of Knowledge und dem Kurs I der SBWL.



Es freut uns sehr, dass Frau Lisa Höss für ihre im Rahmen der SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre an der Abteilung für betriebswirtschaftliche Steuerlehre bei Harald Amberger, Ph.D. (rechts im Bild) verfasste Bachelorarbeit „Aktuelle Entwicklungen in der Besteuerung grenzüberschreitender Aktivitäten amerikanischer Konzerne“ mit dem TALENTA 2019 Preis ausgezeichnet wurde.

Frau Höss untersuchte in ihrer Arbeit die U.S. amerikanische Steuerreform des Jahres 2017. Dabei analysiert sie die komplexen Regelungen der Reform und liefert einen Einblick in mögliche Interaktionen mit bestehenden Anti-Missbrauchsbestimmungen und Doppelbesteuerungsabkommen. Darauf aufbauend analysierte Frau Höss, unter Anwendung ökonomischer Theorien, mögliche Auswirkungen dieser Reform auf die grenzüberschreitenden Aktivitäten amerikanischer Konzerne. Die Ergebnisse aus dieser Analyse liefern eine mögliche Basis für zukünftige empirische Untersuchungen der Steuerreform.

*Wir gratulieren Frau Höss herzlich zu dieser hervorragenden Leistung!*

Im Rahmen der TALENTA prämiiert die Wirtschaftsuniversität Wien mit Fördergeldern der Stadt Wien jeweils die herausragendsten drei Bachelor- und Masterarbeiten des vergangenen Kalenderjahres. Die entscheidenden Kriterien sind Exzellenz, gesellschaftliche Relevanz, Zugänglichkeit sowie Diversität der Arbeit.

## 6.2 Master Steuern und Rechnungslegung

Das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung ist ein Vollzeitstudium, welches vom Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen und dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht angeboten wird. Das Programm erfüllt durch die Kombination der Fachbereiche Rechnungslegung, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerrecht die Anforderungen der Berufswelt im Bereich Rechnungslegung und Steuern. Neben der facheinschlägigen Fachausbildung umfasst das Programm auch ergänzende Fächer aus anderen Bereichen wie Finanzwirtschaft oder Corporate Governance.

### Zielgruppe

Das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung richtet sich an Studierende, die

- ein einschlägiges Bachelorstudium oder ein gleichwertiges Studium absolviert haben,
- daran interessiert sind, ihre im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse mit einem Schwerpunkt auf Rechnungslegung, Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre sowie Steuerrecht und Steuerpolitik zu vertiefen,
- eine Laufbahn im Bereich Steuern und Finanzen anstreben.

### Bewerbung und Zulassung

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Steuern und Rechnungslegung ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten in- oder ausländischen Bildungseinrichtung. Das sind jedenfalls jene ordentlichen Studien und Fachhochschullehrgänge, die mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkte umfassen:

- Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft im Umfang von 70 ECTS-Credits oder Rechtswissenschaft im Umfang von 90 ECTS-Credits und
- Rechnungslegung im Umfang von 4 ECTS-Credits und
- Steuerrecht im Umfang von 12 ECTS, wobei sich zumindest 6 ECTS-Credits auf das österreichische Steuerrecht beziehen müssen. Sofern ECTS-Credits im Bereich Steuerrecht in nicht ausreichendem Umfang vorliegen, können diese durch Ergänzungsprüfungen erworben werden.

### Auf einen Blick

Studiendauer	vier Semester, Vollzeitstudium
Start des Programms	jedes Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Credits	120 ECTS-Credits (die Masterarbeit umfasst 20 ECTS-Credits)
Akademischer Grad	Master of Science (WU), abgekürzt MSc (WU)

## Der Studienaufbau und die Lehrinhalte

Fach/Lehrveranstaltung	ECTS <sup>1</sup>	SST <sup>2</sup>	Prüfungsart <sup>3</sup>
<b>Einführung in das Masterstudium</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	
Einführung in das Masterstudium	3	2	PI
<b>Rechnungslegung</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	
Einführung Externes Rechnungswesen	3	2	PI
IFRS	5	2	PI
Vertiefung UGB + IFRS	5	2	FP
Unternehmensbewertung	5	2	FP
Sonderfragen der Bilanzierung	5	2	FP
<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	
Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3	2	PI
Umgründungen	5	2	FP
Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	5	2	FP
Investition, Finanzierung und Steuern	5	2	FP
Seminar aus Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre	5	2	PI
<b>Steuerrecht und Steuerpolitik</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	
Unternehmensrelevante Fragen des Steuerrechts	4	2	PI
Unternehmenssteuerrecht	5	2	PI
Internationales Steuerrecht	5	2	PI
Ausländisches Steuerrecht	1	1	PI
Steuerpolitik	4	2	PI
Fachseminar Steuerrecht	4	2	PI
<b>Ergänzende Fächer</b>	<b>28</b>	<b>12</b>	
Gesellschaftsrecht	5	2	PI
Corporate Governance	5	2	PI
Finanzwissenschaft	4	2	PI
Finanzwirtschaft	5	2	PI
Wertorientierte Unternehmensrechnung	5	2	PI
Master-Thesis-Seminar	4	2	PI
<b>Master-Thesis</b>	<b>20</b>		

<sup>1</sup> Ein ECTS-Credit entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 25 Stunden.

<sup>2</sup> Semesterstunde (SSt) gibt den wöchentlichen Zeitaufwand für die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung an.

<sup>3</sup> PI bedeutet „prüfungsimmanent“ und bezeichnet einen Lehrveranstaltungstyp, bei dem sich die Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen mehrerer Teilleistungen ergibt. Die Auswahl der Beurteilungskriterien wird individuell festgelegt. Grundsätzlich besteht bei PI-Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht, allfällige Toleranzen z.B. im Falle von Erkrankungen oder Terminkollisionen werden am Beginn des Semesters bekannt gegeben und hängen von der Veranstaltung und dem/der Lehrenden ab. FP bedeutet, dass die Lehrveranstaltungen nicht mit einer gesonderten Prüfung enden. Stattdessen wird der Inhalt dieser Kurse im Zuge einer schriftlichen Fachprüfung geprüft.

## Learning Outcomes

Die Ausbildung im Studiengang Steuern und Rechnungslegung führt nahe an die Anforderungen der Steuerberaterprüfung auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung heran. Die Absolventen werden in diesem Zusammenhang auch für die mit diesem Berufsstand verbundene Verantwortung für gesellschaftliche Belange sensibilisiert. Ferner dient das Masterstudium jenen Absolventen als Grundlage, die eine weitere wissenschaftliche Laufbahn anstreben und ein Doktoratsstudium anschließen möchten.

Folgende Fähigkeiten und Kenntnisse werden zusammengefasst vermittelt:

- die geltenden Grundprinzipien der Bilanzierung und Besteuerung, insbesondere Unternehmensbesteuerung,
- die gesetzlichen Normen, die Verwaltungsanweisungen und die Rechtsprechung des geltenden österreichischen Unternehmensrechts und Unternehmenssteuerrechts,
- komplexe Fragestellungen und Fälle der steuerlichen Beratung selbstständig zu lösen, insbesondere in den folgenden Bereichen: Bilanzierung und steuerliche Gewinnermittlung, Ertragsbesteuerung, Konzernbesteuerung, Steuerwirkung und Steuerplanung, Investition und Finanzierung unter Berücksichtigung von Steuern, Nachfolgeplanung und Unternehmensaufgabe, internationale Besteuerung, Abgabeverfahren und Rechtsschutz, Umsatzsteuer, Verkehrs- und Verbrauchersteuern,
- die so erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Fragen des Gesellschaftsrechts, der Finanzwissenschaft und des Controllings in Beziehung zu setzen,
- eigenständig Expertisen und schriftlichen Arbeiten in den Bereichen Rechnungswesen, Steuerrecht und Steuerlehre zu verfassen.

## Perspektiven und Qualifikationsprofil

Nach Abschluss des Masterstudiums sind die Absolventen in der Lage, komplexe Fragestellungen und Fälle der steuerlichen Beratung in den Bereichen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerrecht selbstständig zu lösen sowie Vorteilhaftigkeitsüberlegungen des Steuerrechts anzustellen.

Absolventen verfügen über ein fundiertes Fachwissen in den drei Hauptbereichen Rechnungslegung, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerrecht und sind in der Lage, betriebswirtschaftliche und juristische Aspekte der steuerlichen Beratung miteinander zu verknüpfen. Sie beherrschen sowohl die rechtswissenschaftlichen Techniken und Instrumente der juristischen Methodenlehre als auch betriebswirtschaftliche Denkweisen und Methoden im Rahmen von Vorteilhaftigkeitsanalysen und Investitionsentscheidungen.

Die beruflichen Einsatzmöglichkeiten für Absolventen des Masterstudiums Steuern und Rechnungslegung sind sehr weit gestreut und umfassen u.a.:

- Steuerberater/in
- Wirtschaftsprüfer/in
- Finanzbeamter/-beamtin
- Unternehmensberater/in, insbesondere Finanzberater/in
- Mitarbeiter/in im Controlling, im Rechnungswesen, in der Steuerabteilung usw.
- Wissenschaftliche Tätigkeit

## Lehrveranstaltungen und Lehrende der Abteilung Unternehmensrechnung und Revision

Folgende Mitarbeiter/innen der Abteilung Unternehmensrechnung und Revision nehmen aktiv als Vortragende folgender Lehrveranstaltungen an der Gestaltung des Masterstudiums Teil:

<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>
Unternehmensbewertung WS18/19	Romuald Bertl, Gerwald Mandl, Ewald Aschauer
Master Thesis Seminar WS18/19	Romuald Bertl
Master Thesis Seminar SS19	Romuald Bertl, Markus Patloch-Kofler
International Financial Reporting Standards	Magdalena Kuntner
Vertiefung in UGB & IFRS	Romuald Bertl, Alexander Schiebel
Einführung Externes Rechnungswesen	Katharina van Bakel-Auer
Sonderfragen der Bilanzierung	Christian Ludwig, Klaus Hirschler

## 6.3 Master Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

Das Masterstudium Finanzwirtschaft und Rechnungswesen wird seit dem Wintersemester 2009/10 angeboten und ermöglicht eine zielgerichtete Qualifizierung in den Bereichen Finanzwirtschaft und Rechnungswesen. Das Programm wird von einer engagierten Faculty – bestehend aus Experten aus den Fachbereichen Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Recht – angeboten. In einer spannenden Lernumgebung werden Studierenden zentrale theoretische Konzepte vermittelt, um so relevante und aktuelle Fragestellungen und sich verändernde Verhaltensweisen der Praxis verstehen und diskutieren zu können.

### Zielgruppe

Das Masterstudium Finanzwirtschaft und Rechnungswesen richtet sich an Studierende, die

- ein einschlägiges Bachelorstudium oder anderes gleichwertiges Studium absolviert haben,
- sich schwerpunktmäßig im Bereich Finanzwirtschaft/Rechnungswesen vertieft haben,
- ein großes wissenschaftliches Interesse und praktische Neugierde aufweisen,
- sich auf die Übernahme von Führungsaufgaben in verschiedenen facheinschlägigen Aufgabenfeldern vorbereiten wollen oder eine wissenschaftliche Karriere anstreben.

### Bewerbung und Zulassung

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Finanzwirtschaft und Rechnungswesen ist der Abschluss eines fachlich entsprechenden Bachelorstudiums oder eines dem Bachelorstudium gleichwertigen Studiums (im Umfang von mindestens 180 ECTS-Credits):

- Im Rahmen des Studiums wurden Prüfungen in den Bereichen Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft im Umfang von 70 ECTS-Credits abgelegt.
- Von diesen 70 ECTS-Credits wurden jedenfalls 35 ECTS-Credits in Finanzwirtschaft/Rechnungswesen erworben.
- Weiters wurden Prüfungen in den Bereichen Mathematik/Statistik im Umfang von 7 ECTS-Credits abgelegt.

### Auf einen Blick

Studiendauer	vier Semester, Vollzeitstudium
Start des Programms	jedes Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, in einzelnen Kursen Englisch
Credits	120 ECTS-Credits (die Masterarbeit umfasst 20 ECTS-Credits)
Akademischer Grad	Master of Science (WU), abgekürzt MSc (WU)

## Der Studienaufbau und die Lehrinhalte

JAHR 1	KURS		ECTS*	SST**
<b>Orientierung</b> (6 ECTS)	Beginn Wintersemester	Internes Rechnungswesen	3	1
		Orientierungskurs Finanzwirtschaft	3	1
<b>Grundlagen</b> Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Steuern (52 ECTS)	1. Halbsemester	Externes Rechnungswesen	3	1
		Rechnungswesen & Steuern	3	1
		Grundlagen Finanzwirtschaft	6	2
	2. Halbsemester	Asset Management	5	2
		Unternehmenssteuerrecht für F & R	5	2
	3. Halbsemester	Derivative Finanzinstrumente	5	2
		Gesellschaftsrecht für F & R	5	2
		Corporate Finance	5	2
	4. Halbsemester	Risk Management	5	2
		Wertorientierte Unternehmensrechnung	5	2
Introduction to IFRS		5	2	

JAHR 2	KURS	ECTS*	SST**
<b>Vertiefung</b> Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Steuern (12 ECTS)	Projektseminar	6	2
	Master Thesis Seminar	6	2
<b>Spezialisierungsfächer</b> (30 ECTS)	Spezialisierungsfächer werden in den Bereichen Advanced Topics in Accounting, Banking, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Corporate Finance, Insurance, International Finance, Internationale Rechnungslegung, Investments, Unternehmensrechnung und Controlling und Unternehmensrechnung und Revision angeboten.	30	12
<b>Master Thesis</b>	Master Thesis	20	

\* Ein ECTS-Credit entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 25 Stunden.

\*\* Semesterstunde (SSt) gibt den wöchentlichen Zeitaufwand für die Anwesenheit in der Lehrveranstaltung an.

Nach dem Erarbeiten einer gemeinsamen Wissensbasis im Rahmen der Pflichtlehrveranstaltungen des ersten Studienjahres bietet das Masterstudium Finanzwirtschaft und Rechnungswesen den Studierenden vielfältige Möglichkeiten zur Spezialisierung in bestimmten Fachbereichen im dritten und vierten Semester.

Außerdem können Lehrveranstaltungen aus „Vertiefung: Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Steuern“ sowie Lehrveranstaltungen aus dem Bereich „Spezialisierungsfächer“ erst absolviert werden, wenn mindestens acht Lehrveranstaltungen aus den elf Lehrveranstaltungen der „Grundlagen: Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Steuern“ positiv abgeschlossen wurden.

## Spezialisierung: Angewandte Rechnungslegung und Prüfung

Besonders hervorzuheben ist die Spezialisierungslehrveranstaltung „Angewandte Rechnungslegung und Prüfung“ im Master Finanzwirtschaft und Rechnungswesen, welche von Prof. Bertl (Abteilung Unternehmensrechnung und Revision) und Prof. Hirschler (Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung) gemeinsam angeboten wird.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung referieren namhafte Vortragende aus Wissenschaft und Praxis zu relevanten Themen im Bereich der Wirtschaftsprüfung. Im WS 2018 konnten folgende Vortragende für die Lehrveranstaltung gewonnen werden:

Vortragende/r	Thema
Dr. Victor Purtscher	Fairness Opinion
Mag. Thomas Schaffer	Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
Mag. Erich Sorli	Analytische Prüfungshandlungen
Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek	Enforcement
Mag. Peter Hofbauer	Externe Qualitätssicherung
Dr. Thomas Wenger	Die Redepflicht des Wirtschaftsprüfers
Mag. Karin Mair, CFE	Forensic and Fraud Audit
Mag. Regina Reiter	Prüfung von Privatstiftungen
Dr. Robert Reiter	Die Unabhängigkeit des Jahresabschlussprüfers
Mag. Josef Schima	Prüfung von Bankbilanzen
Dr. Stephan Frotz	Haftung und Verantwortung des Vorstandes
Dr. Aslan Milla	Die Prüfung der Beziehung zu nahestehenden Personen

Das Lehrveranstaltungskonzept ist unter den Studierenden aufgrund des hohen Praxisbezugs sehr beliebt und erweist sich als sehr erfolgreich.

### Learning Outcomes

In diesem Masterstudium erwerben Studierende umfassende betriebswirtschaftliche Qualifikationen mit Spezialkenntnissen und -fähigkeiten im Bereich Finanzwirtschaft und Rechnungswesen.

Studierende bekommen von einer renommierten Faculty eine Vielfalt an akademischem, praktischem und forschungsbezogenem Wissen vermittelt und sind so für eine erfolgreiche nationale und internationale Karriere gerüstet.

Nach Abschluss des Masterstudiums Finanzwirtschaft und Rechnungswesen sind Absolventen daher in der Lage,

- aktuelle und relevante Problemstellungen in den Bereichen Finanzwirtschaft und Rechnungswesen zu erkennen, in ihrer Bedeutung kritisch einzuschätzen und zu analysieren,
- Methoden der Finanzwirtschaft und des Rechnungswesens anzuwenden,
- durch interdisziplinäre Betrachtungsweisen den neuen Anforderungen aus dem Zusammenwachsen von Aufgaben und Funktionen von Finanzwirtschaft und Rechnungswesen in der Unternehmenspraxis gerecht zu werden,
- finanzwirtschaftliche sowie rechnungswesenbezogene Daten und Berichte zu interpretieren und das Ergebnis als kompetente Ansprechpartner zielgruppenorientiert zu kommunizieren,
- die Weiterentwicklung von fachlich relevanten Ansätzen und Methoden auch nach Ende des Studiums zu verfolgen und für die eigene praktische Tätigkeit zu nutzen,

- sich in Teams einzubringen und kooperativ sowie eigenständig in die Praxis umsetzbare Lösungen zu entwickeln,
- die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterzuentwickeln.

### **Perspektiven und Qualifikationsprofil**

Im Rahmen des Masterstudiums Finanzwirtschaft und Rechnungswesen werden Studierende auf die Übernahme von Spezial- und Führungsaufgaben in verschiedenen fach einschlägigen Aufgabenfeldern vorbereitet, z.B. in den Bereichen:

- internes und externes Rechnungswesen
- Controlling
- Unternehmensfinanzierung
- Bank- und Versicherungswesen
- Asset Management
- Consulting
- Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung
- Finanzanalyse
- Kreditmanagement
- Anlage- und Vermögensberatung
- Regulierungs- und Aufsichtsbehörden

Das abgeschlossene Masterstudium qualifiziert aber auch für eine weiterführende wissenschaftliche Ausbildung/Tätigkeit (Doktorats-/PhD-Studium).

### **Lehrveranstaltungen und Lehrende der Abteilung Unternehmensrechnung und Revision**

Folgende Mitarbeiter der Abteilung Unternehmensrechnung und Revision nehmen aktiv als Vortragende folgender Lehrveranstaltungen an der Gestaltung des Masterstudiums Teil:

<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>
Jahres- und Konzernabschlussprüfung	Romuald Bertl, Christoph Fröhlich
Angewandte Rechnungslegung und Prüfung	Romuald Bertl, Klaus Hirschler
Angewandte Unternehmensrechnung und Revision	Romuald Bertl
Master Thesis Seminar Accounting I	Romuald Bertl, Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder, Klaus Hirschler
Research Seminar Accounting	Romuald Bertl, Klaus Hirschler
Externes Rechnungswesen	Markus Patloch-Kofler

## 6.4 Statistik der Modulprüfungen

Anzahl der angetretenen Studierenden zu den schriftlichen Modulprüfungen:

<b>Termin</b>	<b>SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre (Bachelor)</b>	<b>Master Steuern und Rechnungslegung (StRel)</b>
Oktober 2018	90	18
Jänner 2019	65	22
März 2019	75	11
Juni 2019	105	5
<b>Summe</b>	<b>335</b>	<b>56</b>

## 7 Abschlussarbeiten

### 7.1 Fertiggestellte Bachelorarbeiten

<b>Vorname NACHNAME</b>	<b>Titel der Bachelorarbeit</b>
Jasmin LEHNER	Die Kapitalflussrechnung als verpflichtender Bestandteil im UGB Einzelabschluss?
Katrin Eva LACKNER	Der beizulegende Zeitwert
Tobias-Imanuel FRANCAN	Die Bilanzierung von Kryptowährungen nach UGB und IFRS am Beispiel von Bitcoins
Caroline THIEL	Restrukturierungsrückstellungen nach UGB und IFRS im Vergleich
Johannes KOLB	Der beizulegende Wert nach UGB
Martin NEUMAYER	Entwicklung der Rechnungslegungskontrolle in Österreich. Eine kritische Analyse unter Berücksichtigung der ESMA-Leitlinien zur Überwachung von Finanzinformationen (Enforcement)
Alina HUSZAR	Berichtspflichten eines Abschlussprüfers
Caroline RAUSCHER	Der positive Verkehrswert im Umgründungssteuergesetz
Katrin TAUBLÄNDER	Die Beurteilung der Going-Concern-Prämisse bei Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses
Désirée PLEYER	Digital Audit: Wie technologischer Wandel, Digitalisierung und Automatisierung die Wirtschaftsprüfung verändern
Laurent Melwin NAGY	Die Auswirkungen der Going-Concern-Prämisse und von Ereignissen nach dem Abschlussstichtag auf den Bestätigungsvermerk
Andreas HARTL	Ausländische Gruppenmitglieder nach § 9 Körperschaftsteuergesetz
Georg FISCH	Bewertung geistigen Eigentums bei der Akquisition von Musikrechten in der Musikindustrie.
Christina HÖCHTL	Die interne Überwachung des Aufsichtsrats als Element der Corporate Governance
Stefan GAISWINKLER	Inwiefern ist die quantitative Jahresabschlussanalyse für strategische Entscheidungen relevant?
David Stefan PEIN	Abzinsung von Verbindlichkeiten in UGB und EStG
Nikola TALIC	Die Effektivzinsmethode in UGB und IFRS
Katharina BARTOK	Der Zusammenhang zwischen Corporate Governance und der Abschlussprüfung

## 7.2 Fertiggestellte Masterarbeiten

<b>Vorname NACHNAME</b>	<b>Titel der Masterarbeit</b>
Carina STOJASPAL	Die Bedeutung der Bestandteile der Unternehmensberichterstattung unter Verwendung einer Conjoint-Analyse
Deniz BOZKURT	Der Vermögensgegenstand in UGB und IFRS
Karim NEHSL	Der Impairment-Test gemäß IFRS als Instrument der Bilanzpolitik
Lukas PRAVEC	Transfer Pricing Aspects of intra-group Financial Guarantees
Birgit STRASSER	Wahlrechte und Ermessensspielräume im Rahmen des IFRS 15
Suzana ILIC	Die Bilanzierung von Mietrechten und Leasingverhältnissen nach UGB und IFRS
Bianca KONSTACKY	Anwendung öffentlicher Rechnungslegungsstandards in Europa – Überblick & Vergleich
Gerry PALLMANN	Das SPPI-Kriterium nach IFRS 9
Marco WOHLFAHRT	Die Bilanzierung von Spielervermögen nach IFRS am Beispiel Fußball
Anton WEINWURM	Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten nach IFRS 9
Thomas WEHRSPANN	Eine kritische Würdigung der Regelungen zur Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten nach IFRS 9
Kevin WALSER	Die Anwendbarkeit des CAPM im Rahmen der Unternehmensbewertung von KMU
Andreas SATTLER	Unbestimmte Gesetzesbegriffe im UGB und IFRS – Auswirkungen auf Beurteilungsspielräume oder Ermessensspielräume
Márk William KRUMMNACK	IFRS 15 im Vergleich zu IAS 11/IAS 18 – ein Wendepunkt in der Umsatzrealisierung – in der Automobilindustrie?
Tobias Yannick WETZELBERGER	Die Disclosure-Initiative des IASB – Im Spannungsfeld zwischen relevant information und information overload
Tamara DASHCHENKO	Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüfung – Reform der Europäischen Union zur Stärkung der externen Qualitätssicherung
Nicole WOSAK	Die Auswirkungen von Konsolidierungsbuchungen und daraus resultierende latente Steuern auf die nicht beherrschenden Anteile
Nina Katharina GUNZ	Fraud im Rahmen der Wirtschaftsprüfung
Erwin FELLNER	Möglichkeiten und Herausforderungen durch den Einsatz von XBRL in digitalen Berichten
Svitlana PEREBORA	Die bilanzielle Behandlung von Finanzinstrumenten nach IFRS und UGB

Katharina TEPLY	Die didaktische Aufbereitung des Jahresabschlusses und dessen Interpretation
Sebastian DAMM	Goodwill-Bilanzierung – Impairment only oder planmäßige Abschreibung? Eine kritische Würdigung vor dem Hintergrund aktueller Regelungen und Diskussionen

## 8 Statistik

Statistik über Mitarbeiter/innen der Abteilung: (Stand: Juni 2019)

### Auswertungsgröße:

ordentliche Universitätsprofessoren	1
emeritierte Professoren	1
außerordentliche Universitätsprofessoren	1
Assistenzprofessoren	1
Universitätsassistenten prae doc	3
Universitätsassistenten prae doc – Drittmittel	3
wissenschaftliche Mitarbeiter	7
Senior Lecturer	2
eDeveloper	1
eAssistenten	1
externe Lektoren	8
lehrende Professoren	2
Sekretariat	2